

# Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2016

Gemeinde  
**SCHLINS**



Nur noch wenige Tage und das Jahr 2016 geht zu Ende. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Gemeindemandataren, Ausschuss- und Arbeitsgruppenmitgliedern, die sich engagiert für unsere Gemeinde einsetzen, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken.

Ein Dankeschön gebührt auch allen Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erbrachten Leistungen während des ganzen Jahres!

**HEUTE FÜR MORGEN**

## Liebe Schlinserinnen und Schlinser!



Es ist immer wieder beeindruckend, was sich in einem Jahr so alles ereignet. Mit dem Jahresrückblick 2016 möchte ich Ihnen eine kleine Rückschau auf das abgelaufene Jahr bieten und zugleich ein paar Themen, die uns im kommenden Jahr begleiten werden, aufzeigen.

Aus den verschiedenen Beiträgen ist ersichtlich, wie vielfältig und florierend unser Dorf- und Vereinsleben ist. Dies ist nur möglich, wenn sich Menschen aktiv in die

Gemeinde- und Vereinsarbeit einbringen. Ich danke allen, die sich auch 2016 in irgendeiner Art und Weise ehrenamtlich zum Wohle unserer Gemeinde und somit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt haben! Gleichzeitig bitte ich Sie, nicht nachzulassen. Bringen Sie sich auch in Zukunft möglichst aktiv mit Ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Interessen für ein gutes Miteinander ein.

Dass unsere Dorfgemeinschaft zusammenhält, zeigt sich nicht nur im alltäglichen Leben. Auch bei Großschadensereignissen wie dem Brand beim Landwirtschaftsanwesen Matt Alfons wurde dieser Zusammenhalt sichtbar. Dank dem schnellen und effektiven Einsatz unserer Feuerwehren und auch Dank den zahlreichen spontan zu Hilfe gekommenen Helfern ist es gelungen, noch größeres Unglück zu verhindern. Gerade hier hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, gemeindeübergreifend zu-

sammen zu arbeiten. Ohne die umliegenden Feuerwehrteams und die besonderen FW-Stützpunkte mit ihren Gerätschaften wie Drehleiter, Atemschutzsammelplatz, Beleuchtung und unserer Atemschutzabfüllstation wäre die Bekämpfung dieses Großbrandes nicht so effizient möglich gewesen. Ich möchte mich bei allen, die bei diesem Ereignis im Einsatz waren und tatkräftig mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken! Danke auch allen, die in den darauf folgenden Tagen beim Ablöschen des Heus, beim Aufräumen des Brandortes oder der Reinigung des Wohnhauses behilflich waren! Auch so zeichnet sich eine lebens- und liebenswerte Gemeinde aus, auf die wir alle stolz sein können!

In diesem Sinne wünsche ich allen ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest! Viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2017!

*Eure Bürgermeisterin Gabi Mähr*

## Aus dem Gemeindegeschehen

Anbei erhalten Sie einen kleinen Überblick von einigen der Themen die uns 2016 beschäftigten und solchen, die uns auch im kommenden Jahr begleiten werden.

Nach drei Jahren intensiver baulicher Tätigkeit war 2016 gemeindemäßig, rein baulich gesehen, ein sehr ruhiges Jahr. Letzte Baumaßnahmen wurden noch beim **Hochwasserschutzprojekt Vermülsbachausbau** durchgeführt. Kleinere Ablagerungen im Bach werden im Frühjahr beseitigt und

zusätzlich werden noch an verschiedenen Stellen Nachbepflanzungen getätigt. Die Vermessungen und Nachberechnungen des neuen Bachlaufes sind in Arbeit, wobei die Endvermessung im kommenden Jahr abgeschlossen



werden sollte. Somit ist die Fertigstellung des Projektes deutlich unter der Vorgabe des Bescheides.



Nachdem das Vermülsbachfest im heurigen Juni wetterbedingt sprichwörtlich ins Wasser gefallen



ist, wird das Fest mit Führungen und Infos über den Ausbau voraussichtlich im Juni 2017 nachgeholt.

Bei den **Privatbauten** stellt sich die Situation etwas anders dar. So wurden in diesem Jahr drei Wohnanlagen mit gesamt sieben Baukörpern (davon zwei Baukörper der Alpenländische Heimstätte gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsgesmbH), sieben Einfamilienhäuser, acht Zu- oder Umbauten, zwölf Garagen, Gartenhäuser oder Geräteschuppen sowie sechs kleinere Bauten wie Schwimmbecken, Flugdächer und ähnliches bewilligt.

Die **Arbeitsgruppe Grundverkäufe Waldrain** hat vor der Som-

merpause ihre Arbeit beendet und somit konnten sechs Grundstücke zum Verkauf ausgeschrieben werden. Hier laufen die Verkaufsgespräche mit den Interessenten und mit Verbücherung des jeweiligen Kaufvertrages werden diese Grundstücke lt. Vertragsraumordnung spätestens in fünf Jahren zu bebauen sein.

Auch im **gewerblichen Bereich** stehen in der nächsten Zeit einige Neu- Um- und Zubauten wie z.B. bei der Fa. Fetzl GmbH, Fa. RALA Lampert GmbH oder der Dorfsennerei an.

Im kommenden Jahr sowie in den darauffolgenden werden hohe Investitionen in den Bereichen Straßen, Wasser und Kanal anstehen. Im **Wasser- und Kanalausbaubereich BA08** wird die dringend notwendige **Sanierung des Hochbehälters Jagdberg** und des **Pumpwerks**, sowie die **Erschließungen Gartis und Waldrain, Leitungssanierungen in der Walgaustraße** im Zuge der Sanierung der Landesstraße sowie die **Sanierung der Hauptstraße** durchgeführt. Dabei wird die alte **Regenwasserkanalisation** von der Einleitung in den Wiesenbach unterhalb vom Kindergarten bis zur Abzweigung Winkelweg in der Hauptstraße den aktuellen hydraulischen Erfordernissen angepasst. Der **Rainweg** im Bereich Sennerei/Kindergarten wird auf Grund der Erweiterung des Reifelagers der Dorfsennerei und ein Wegstück der **Seilergasse** auf Grund des Wiederaufbaus des Landwirtschaftsbetriebes Matt verlegt. Hier benötigt es auch eine Kanalumlegung. Zugleich werden **Trinkwasserleitungen** in der Hauptstraße bis zum Winkelweg, die in die Jahre gekommen sind, sowie **Leerverrohrungen für Straßenbeleuchtungen und LWL-Verrohrungen** mitangedacht und

vorbereitet. Nachdem auch die bestehende **Quellableitung** vom Quellsammelschacht bis zum Pumpwerk bereits ein hohes Alter aufweist und laufend Rohrbrüche zu verzeichnen sind, ist beabsichtigt, Teile davon in den kommenden Jahre zu erneuern.

Anlässlich des Zu- und Neubaus der Fa. Rala wird die **neue Zufahrt in die Au** entlang des Tennisplatzes verlegt und beim Neubau der Fa. Fetzl in der Josef Erne Straße wird auch hier eine **Zufahrtsstraße** zu den hinteren Grundstücken errichtet.

Der **Teilbebauungsplan Gartis** wurde ausgearbeitet, ebenso die **Vertragsraumordnung**, welche bei Grundverkäufen durch die Gemeinde sowie für Umwidmungen Anwendung findet. Von der Arbeitsgruppe Grundverkäufe wurden der **Teilbebauungsplan** sowie die **Baugrundlagen im Gebiet Waldrain** erstellt. Der **Gesamtbebauungsplan Schlins** wird im Jahr 2017 zum Abschluss gebracht und die anstehende **Bauhoferweiterung** wird im kommenden Jahr weiterverfolgt werden.

Als heuer einzige Gemeinde Vorarlbergs wurde der Gemeinde



Schlins im Oktober durch Familienministerin Sophie Karmasin das **staatliche Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde** verliehen. 2013 wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen, bei denen



die Familienfreundlichkeit und damit auch die Lebensqualität in der Gemeinde zu erhöhen. Nach einer dreijährigen Umsetzungszeit wurden die damals eingebrachten Maßnahmen durch die Begutach-

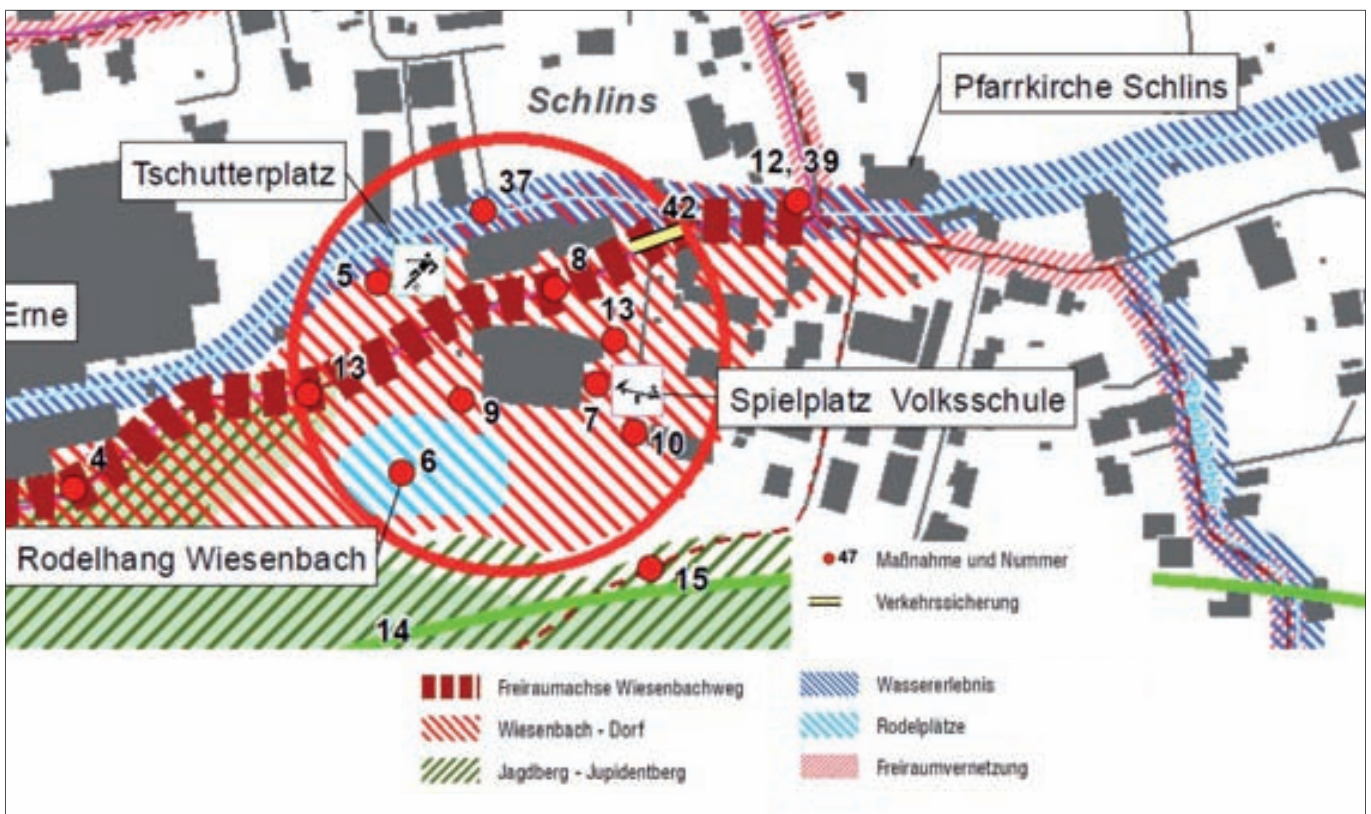
ungsstelle TÜV Süd eingehend geprüft und zur Zertifizierung vorgeschlagen. Das verliehene Zertifikat ist nun drei Jahre gültig, anschließend kann um die Rezertifizierung angesucht werden. Danke an alle, die sich an der Umsetzung dieser Maßnahmen beteiligt haben! Zugleich möchte ich alle Schlinserinnen und Schlinser einladen sich auch in Zukunft aktiv bei der Mitgestaltung unseres Lebensumfeldes einzubringen.

Eine erfolgreich umgesetzte Maßnahme ist das **Spiel- und Freiraumkonzept**. Als weitere Schritte sind nun die Verbesserung der **Verkehrssicherheit** von Schul-

und Spazierwegen sowie die Nutzung von Spiel- und Freiräumen in Vorbereitung. In der ersten Projektphase erfolgt eine Beteiligung der verschiedenen Zielgruppen mittels Wahrnehmungsspaziergängen. Bestand, Defizite und Potentiale des gesamten Gemeindegebietes werden dokumentiert, Bedarf und Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen festgehalten. In der zweiten Projektphase ist die Erstellung eines Masterplanes mit Grobkostenschätzung für den Umsetzungszeitraum 2017 – 2019 geplant. Dieser wird anschließend den Zielgruppen und der Gemeindevertretung präsentiert. Ich lade jetzt schon alle ein, sich bei diesem Prozess zu beteiligen um so gemeinsam unsere Gemeinde weiter zu entwickeln! Dieses Projekt wird von Maria Anna Schneider-Moosbrugger begleitet und wurde als **LEADER-Projekt** (EU-Förderantrag) eingereicht. Nach positiver Beurteilung und einstimmiger



sich Vereinsmitglieder, Pädagoginnen und Pädagogen aller unserer Einrichtungen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger einbrachten, ein Maßnahmenkatalog erstellt. Ziel dieses Prozesses war



Empfehlung zur Förderung durch das Projektauswahlgremium sind die Erwartungen für eine entsprechende EU-Förderung groß und wir erwarten voller Spannung die endgültige Zusage.

Als erste Maßnahme, auch wenn die Förderzusage noch nicht eingetroffen ist, wurden Überlegungen bezüglich **Verkehrssicherheit** angestrebt. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, der Volksschule und der Gemeinde Schlins ein **Schulwegplan** erarbeitet. In diesen Plan werden Verkehrswege, die Schüler täglich begehen sowie Verhaltensregeln und Hinweise eingetragen.



Nach Auswertung der an die Volksschulkinder verteilten Fragebögen fand eine Begehung der als gefährlich genannten Stellen mit der Direktorin der Volksschu-

le, der Projektbegleiterin, dem Polizeikommandant, Verkehrssicherheitsexperte Markus Bauer und der Bürgermeisterin statt. Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorgeschlagen. Als Sofortmaßnahme wurden beim Übergang Winkelweg / Hauptstraße Büsche und Sträucher entfernt, um so die



Sicht besser zu gewährleisten. In der Befragung wurde der Wunsch nach **Schülerlotsen** geäußert. Hier freut es mich, dass zusätzlich zu Bah Malick, welcher in der Walgaustaße / Bahnhofstraße seinen Lotsendienst ausführt, mit Rezaï Behroz und Musavi Mahdi sich zwei weitere Asylsuchende für diesen Dienst zur Verfügung stellen. Allen drei Schülerlotsen für ihre ehrenamtliche Mithilfe und somit zum Beitragen der erhöhten Verkehrssicherheit unserer Kinder herzlichen Dank!

Über die Projektstelle **Kindergerechte Lebensräume** beteiligt sich die Gemeinde Schlins und die Volksschule im kommenden Februar an der Projektschmiede. Hierbei werden Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten zur **Umgestaltung des Schulplatzes** sowie Möglichkeiten für die Volksschulkinder attraktivere, bewegte Pausenzeiten zu ermöglichen, erarbeitet. Eine große Herausforderung hierbei ist die Beibehaltung des Parkplatzes auf dem Schulhof sowie die Benutzung der Fest-



spielwiese bei Großveranstaltungen und die Zufahrt zur Bühne beim Wiesenbachsaal.

Heuer wurde erstmals eine **gemeindeübergreifende Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder** angeboten. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Satteins konnten somit sieben Wochen der Sommerferien abgedeckt werden. Auch Kindern aus den Hanggemeinden wurde diese Möglichkeit der Betreuung angeboten. Gleich geblieben sind die nun schon jahrelang durchgeführten zwei Wochen der Sommerbetreuung für die Schlinsler Volksschulkinder, die jeweils unsere **Vereine und Institutionen** übernehmen. Einen herzlichen Dank an alle für die Bereitschaft zur Durchführung des Betreuungstages und die jeweils leckere Jause!

Heuer waren dies: **Modellbau-Gruppe Bludenz, Gemeindefestmusik, Obst- und Gartenbauverein, Stiftung Jupident, Trachtenklang, Männerchor, Viehzuchtverein, Feuerwehr, Förster und Eine Welt Gruppe.**





Auch das bereits zum 14. Mal durchgeführte **Sportcamp** wurde wieder ein voller Erfolg! Allen Betreuern und Betreuerinnen für ihren großartigen Einsatz ein herzliches Dankeschön!

Eine wiederum besondere Veranstaltung war der all zwei Jahre stattfindende **Herbstmarkt**. Da die bisherige Organisatorin Kathrin Keckeis nicht mehr in der Gemeindepolitik tätig ist, war dies eine große Herausforderung für die Mitglieder des Ausschusses. An dieser Stelle herzlichen Dank an Kathrin für die Unterstützung! Am 9. Oktober konnten sich zahlreiche Besucher über die perfekte Organisation bei einem schönen Dorffest



davon überzeugen, dass auch das neue Team diese Aufgabe mit Bravour gemeistert hat. Danke hier an die Volksschulkinder mit ihren Lehrer/innen die sich auch immer bei Gemeindeveranstaltungen mit tollen Liedern und Texten einbringen!

Die zweite große Herausforderung folgte mit dem **Begegnungsabend**, der am 12.11. im Wiesenbachsaal stattfand. Auch diese Veranstaltung verlief Dank großem Einsatz von Hannes Felder, Jürgen

Hartmann und Heike Porod, die sich sehr stark federführend in der Organisation und Ausführung einbrachten, hervorragend. An dieser Stelle sei allen Ehrenamtlichen gedankt, die sich in unserer Gemeinde für ein gutes Miteinander in der Integrationsarbeit einsetzen!



Zu Beginn des Jahres wurde damit begonnen, die **Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie** umzustellen. Mit dieser Investition sollten zwei Ziele erreicht werden: eine deutliche Verbesserung der Beleuchtungssituation auf den Straßen und eine markante Energieeinsparung. Die Verbesserung der Beleuchtung war das Hauptziel und folglich wurden im Zuge der Umsetzung bei der Energieeffizienz kleinere Abstriche gemacht. An Straßen mit höchsten Verkehrsaufkommen und rund

um das Gemeindeamt wurden Leuchten mit deutlich höheren Be-



leuchtungsstärken montiert. Durch die somit erreichte bessere Ausleuchtung soll ein Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden.

Bei der landesweiten **Aktion „Saubere Umwelt braucht dich“**, unsere **Flur- und Landschaftsreinigung**, konnten wir erfreulicherweise wieder auf die Mithilfe von über 60 Kindern und Erwachsenen zählen. Auch Asylwerber vom Haus Jagdberg halfen tatkräftig mit. Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass man eine solche Veranstaltung regelmäßig organisieren muss. Wenn alle Mitbürger/innen bewusst und schonend mit unserem Lebensraum umgehen, können wir diesen auch intakt an nachfolgende Generationen weitergeben.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei den teilgenommenen Vereinsmitgliedern, bei der Volksschulleitung, sowie bei allen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern für diesen sehr wertvollen Beitrag bedanken! Ein herzliches Dankeschön gebührt aber allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die über das ganze Jahr hindurch auf eine saubere





Umwelt achten und ihren **Müll fachgerecht** entsorgen und all jenen, die weggeworfener Abfall auch während des Jahres einsammeln!

Ab Mai lag der Fokus der Aktivitäten im Rahmen der „**Walgau-Wiesen-Wunder-Welt**“. Bertram Kalb hat dankenswerterweise die Aufgabe übernommen für die Gemeinde Schlins als Ansprechperson für die WWWW zur Verfügung zu stehen. Es wurde unter der Leitung von Karin Moser ein Programm erstellt, bei dem jede Gemeinde nach Möglichkeit zumindest zwei Veranstaltungen pro Jahr organisieren sollte. Die Inhalte sind vielfältig, drehen sich aber immer um die kleinen Geheimnisse und Wunder, die unser Lebensraum zu bieten hat. Am Pfingstmontag führten Georg Rauch und Georg Amann im Zuge der „**Biotop-Exkursion**“ rund 70 interessierte Besucher zu und auch in die Schlinser Riede. Im November fand im Pfarrsaal ein Vortrag über „Die geheime Welt der Pilze“ statt. 2017 stehen diese Themen wieder im Mittelpunkt. Von Georg Amann und Georg Rauch wurde ein Projekt zur Durchführung **ökologischer Verbesserungsmaßnahmen im Biotop Turbastall** ausgearbeitet. Die Gemeinde Schlins hat dieses zur Genehmigung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung bei der BH Feldkirch eingereicht. Die Bewilligung liegt inzwischen vor und demnächst wird die Agrargemeinschaft mit den Rodungen beginnen. Die Ausführung ist in drei Abschnitte gegliedert. Mit den baulichen Maßnahmen wird Anfang Jänner begonnen.

Einige dieser und noch weitere Themen wurden in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien beraten, erarbeitet und wenn es eine Abstimmung brauchte, der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

***Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den verschiedenen Ausschüssen, sowie bei den Vorstandsmitgliedern, Gemeindevertreter und Ersatzvertreter für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde recht herzlich bedanken!***

Falls Sie, liebe Schlinserinnen und Schlinser Fragen oder Anregungen zu Gemeindefragen haben, nehmen Sie Kontakt mit einem Ausschussmitglied auf oder melden Sie sich im Gemeindeamt.

Auch in unserem **Vereinsleben** war das Jahr 2016 ein sehr aktives Jahr. Nur durch das Engagement und die unzähligen Stunden an ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer

Vereinsfunktionäre ist es möglich, ein aktives Miteinander – von dem unsere Jugend, aber auch die Erwachsenen profitieren – umzusetzen und zu leben. Herzlichen Dank allen daran Beteiligten!

Machen Sie sich selbst ein Bild von den Aktivitäten unserer Vereine durch die verschiedenen Beiträge auf den nächsten Seiten. Unterstützen Sie die Vereinsarbeit mit Ihrem Besuch bei deren Veranstaltungen und tragen Sie so zu einer gelebten Dorfgemeinschaft bei!

Empfehlen möchte ich auch noch die **Beiträge unserer Wirtschaftstreibenden** sowie die Informationen und Aktivitäten der **regionalen, gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit**, welche Sie ebenfalls im Anschluss nachlesen können.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen noch viel Freude beim Lesen des Gemeinderückblickes 2016!

#### Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

##### **Ausschuss für Bau- und Raumplanung**

*Obmann:* Udo Voppichler      *Obmann Stellvertreter:* Christian Klammer  
*Weitere Mitglieder:* Mark Spiegel, Jakob Galehr, Rudolf Jussel

##### **Ausschuss für Energie und Umwelt**

*Obmann:* Bertram Kalb      *Obmann-Stellvertreter:* Christian Klammer  
*Weitere Mitglieder:* Jürgen Hartmann, Horst Burtscher, Rudolf Jussel

##### **Ausschuss für Gebühren und Kanal/Wasser/Abfallwirtschaft**

*Obmann:* Roman Dörn      *Obmann-Stellvertreter:* DI Dieter Stähele  
*Weitere Mitglieder:* Mag. Johannes Michaeler, Gerd Gritzner, Rudolf Jussel

##### **Ausschuss für Kinder, Jugend und Bildung**

*Obfrau:* Gabriele Mähr      *Obfrau Stellvertreterin:* Heike Porod  
*Weitere Mitglieder:* Benjamin Breuss, Bea Madlener-Tonetti, Daniel Bauer

##### **Ausschuss für Kultur und Vereine**

*Obmann:* Roman Dörn      *Obmann Stellvertreter:* Bernhard Rauch  
*Weitere Mitglieder:* Benjamin Breuss, Stefan Meyer, Angelika Jussel

##### **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft**

*Obmann:* Michael Marent      *Obmann Stellvertreter:* Manfred Fischer  
*Weitere Mitglieder:* Julian Amann, Othmar Einwallner, Otto Rauch

##### **Ausschuss für Soziales, Senioren und Familien**

*Obfrau:* Heike Porod      *Obfrau Stellvertreterin:* Alexandra Gabriel-Huber  
*Weitere Mitglieder:* Moritz Begle, Karin Martin, Barbara Rauch

##### **Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur**

*Obmann:* Steffen Steckbauer  
*Obmann Stellvertreter:* Manfred Fischer  
*Weitere Mitglieder:* Christoph Kleboth, Stefan Meyer, Rudolf Jussel

## Die Schliner Bevölkerungsentwicklung 2016

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schliner Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2015 um 27 Personen oder 1 % auf 2.570 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichi-

schen Staatsbürger ist um 11 Person auf 2.087 Einwohner gesunken. Die Zahl der nicht-österreichischen Mitbürger ist um 38 Personen auf 483 (inkl. 81 Asylwerber und 28 Bleibeberechtigte) gestiegen. Der Anteil der nicht-österreichischen Staatsbürger in Schlins beträgt 18,8 %.

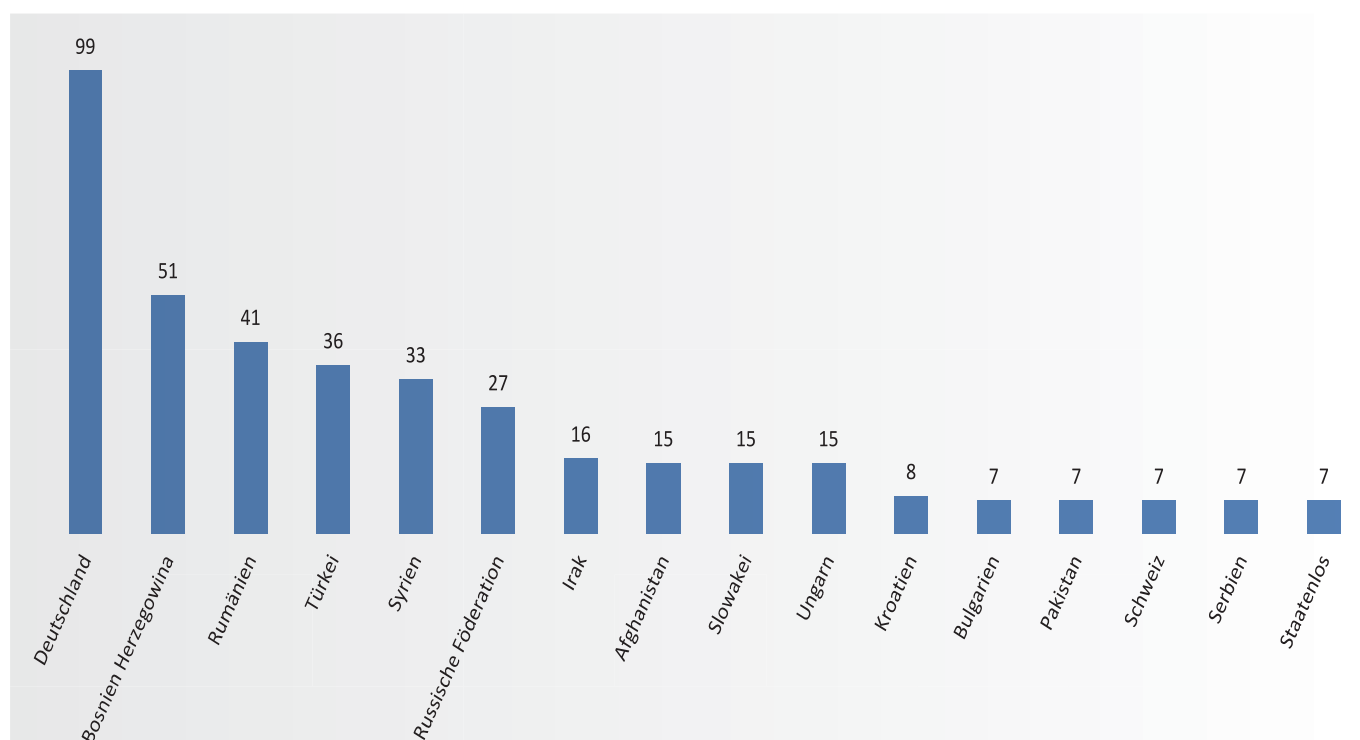
Insgesamt sind zum Stichtag 1. Dezember 2016 2.388 Personen

mit Hauptwohnsitz und 182 Personen mit Nebenwohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 10 Personen auf 11 Personen leicht gestiegen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 28 auf 31 Kinder gestiegen.

## Nicht Österr. Staatsbürger



Weitere: 6 Personen: Brasilien, Italien, Liechtenstein, Thailand

5 Personen: Frankreich, Polen

4 Personen: Griechenland, Somalia, Tadschikistan

3 Personen: Armenien, Dänemark, Niederlande

2 Personen: Gambia, Georgien, Kosovo, Mexico, Mongolei, Portugal, Spanien, Tansania, Ukraine, USA

1 Person: Argentinien, Belgien, Chile, China, Ecuador, Estland, GB, Ghana, Guatemala, Honduras, Indonesien, Kanada, Marokko, Slowenien, Sri Lanka, Tschechien, Singapur



## Sterbefälle seit Dezember 2015

Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Name	Geboren	Verstorben	im Alter von
Elisabeth Trieb	1957	Dezember 2015	58
Christine Bischof	1967	Mai 2016	48
Friedrich Walter	1924	Mai 2016	91
Herbert Mayr	1923	Juni 2016	92
Margaretha Amann	1923	Juli 2016	93
Franz Studer	1951	August 2016	64
Luzia Bischof	1927	August 2016	88
Jürgen Müller	1957	September 2016	59
Aloisia Zechmann	1933	September 2016	82
Adalbert Fischer	1936	Oktober 2016	80
Anna Reich	1919	Dezember 2016	97



## Neugeborene seit Dezember 2015

Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

Name	Geboren	Name	Geboren
Clara Piereder	Dezember 2015	Pia Matt	Juli 2016
Merlin Dünser	Jänner 2016	Ilija Barić	Juli 2016
Kosta Đoković	Jänner 2016	Celine Farcher	August 2016
Yasmin Alnamous	Jänner 2016	Amelie Bernhart	August 2016
Elias Hummer	Jänner 2016	Razan Alsayer	August 2016
Nina Hartmann	Jänner 2016	Elina Bont	August 2016
Lara Marie Schwendinger	März 2016	Sarah Sophie Matt	September 2016
Jamol Aydin	März 2016	Sara Jolene Ellensohn	September 2016
Jonas Benedikt Burtscher	März 2016	Nico Kainbacher	September 2016
Abdurrahman Dadajev	März 2016	Ismail Mire Jilaow	Oktober 2016
Lina Malin	April 2016	Charlotte Emma Mähr	Oktober 2016
Marie Parisse	April 2016	Lorena Fetzl	November 2016
Maylin Ploner	April 2016	Silas Rael Antal	November 2016
Ida Galehr	Mai 2016	Mikail Bulut	November 2016
Julian Robert Goldmann	Juni 2016	Max Mangeng	November 2016
Pius Lingg	Juni 2016		



## Neues Versorgungsfahrzeug unserer Feuerwehr

Am 26. Februar war es soweit. Das neue **Versorgungsfahrzeug unserer Feuerwehr** wurde nach Schlins ins Feuerwehrhaus überstellt.

Unsere Gemeindemusik spielte zu diesem Ereignis auf und die Feuerwehrkameraden inspizierten gleich das neue Fahrzeug.



Am **5. Juni** fand im Anschluss an die feierliche Messe, welche von Feuerwehrkameraden gestaltet und gesanglich vom Männerchor umrahmt wurde, die Segnung des Fahrzeugs durch Pfarrer Theo Fritsch statt. Da der Wettergott schlussendlich doch noch mitspielte, konnte auch der Festumzug von der Kirche bis zum Feuerwehrhaus durchgeführt werden. Auch hier beteiligten sich die Gemeindemusik, Männerchor, Ehrengäste, die Fahnenabordnungen sowie die Kameraden und Kameradinnen der umliegenden Wehren. Bei solchen Veranstaltungen spürt man immer wieder wie unsere Vereine sich gegenseitig unterstützen und vernetzen! Danke allen, die zu diesem Festtag beigetragen haben.



## Neuer Traktor für den Gemeindebauhof

Unser Traktor des Bauhofs ist mit nunmehr 25 Jahren in die Jahre gekommen.

Deshalb wurde für dieses Jahr die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges budgetiert.

Insgesamt standen 3 Kommunal-Traktoren der Firmen Deutz, John Deere und Fendt zur Auswahl, welche von unseren Mitarbeitern für den täglichen Einsatz getestet wurden.

Der Gemeindevertretung wurden bei der Sitzung am 18.07.2016 die Vergleiche der Fahrzeuge vorgelegt und von Bauhofleiter Jürgen Jussel die Vor- und Nachteile der Traktoren aufgezählt bzw. noch offenen Fragen der Gemeindevertreter beantwortet.

Unter Berücksichtigung der vorgelegten Fakten und Abwägungen, welches Kommunalfahrzeug für die Ansprüche der Bauhoftätigkeiten das bestgeeignetste und effektivste Arbeitsgerät ist, wurde von der Gemeindevertretung die Anschaffung des Fendt 208 Vario Kommunal beschlossen.



Die **offizielle Übergabe erfolgte am 3. November 2016** im Besin von BayWa Lamag Mitarbeiter Köfler Ralf.



## Sportcamp 2016

Wie auch schon in den Jahren zuvor fand auch heuer wieder das traditionelle Gemeinde-Sportcamp in der 2. Sommerferien-Woche statt.

Insgesamt starteten 50 Kinder, im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, und das Betreuer-Team bestehend aus Christina, Elisabeth, Julia, Kathrin, Fabian und Simon, gut gelaunt und mit vollem Eifer in die programmreiche Sportwoche, die bis zum letzten Tag von strahlendem Sonnenschein begleitet wurde.



Über die Woche konnten die Kinder zwischen zahlreichen Programmaktivitäten wählen und so ihren ganz individuellen Sporttag planen. Neben den schweißtreibenden und geliebten „Ballklassikern“ wie Völkerball, Kegelfußball, Burgball uvm. konnte man sich zwischendurch auch beim Bemalen von T-Shirts und beim Basteln erholen, oder aber auch die Geschicklichkeit beim Kistenklettern, Leitergolf und einigen weiteren Spielen unter Beweis stellen.

Da es die Temperaturen heuer besonders gut mit uns meinten, waren die gesunden und erfrischenden Pausenverpflegungen, die uns Kathrin täglich sehr liebevoll zubereitete, nicht wegzudenken. So gingen alle wieder gut gestärkt in die 2. Hälfte



des Vormittagsprogramms, bevor wir am Mittag erneut mit hervorragendem Essen vom Sozialzentrum Satteins verköstigt wurden.

Nach drei sehr abwechslungsreichen und v.a. heißen Tagen, konnte man sich am Donnerstag bei der Programm-Gestaltung schnell einigen: Eine Abkühlung musste her! So verbrachte man, ganz zur Freude aller Kinder (und natürlich auch Betreuer ☺), einen Nachmittag im rundum sanierten Walgau-bad Nenzing. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, doch die Anstrengungen der letzten Tage waren gegen Ende des Nachmittags bei allen zu spüren.

So verbrachte man den letzten Abend gemütlich beim Grillen am

Lagerfeuer und jeder ging schlussendlich zufrieden in sein Zelt. Eines der Highlights der Woche bildete aber bestimmt der Abschlussstag im Camp. Nach einem kurzen Besuch der Raiffeisenbank Schlins, die für die Kinder noch einige Überraschungen bereitstellte, durften die Kinder ihre Akrobatik- und Tanzeinlagen, die sie über die Woche fleißig geübt haben, ihren Eltern vorführen. Zum Abschluss gab es seitens der Betreuer noch eine kurze Präsentation mit tollen Eindrücken und lustigen Erlebnissen von der Woche.

Abschließend gilt ein besonderer Dank den langjährigen Sponsoren und allen BetreuerInnen für ihre Mithilfe und Organisation! Die Freude und Begeisterung der Kinder, aber auch die vielen positiven Rückmeldungen machen das Gemeinde-Sportcamp zu einem außergewöhnlichen Ereignis, das nicht mehr wegzudenken ist.

## Seniorenflug der Gemeinde



Am 28. September 2016 fand der traditionelle Seniorenflug, zu welchem die Gemeinde Schlins jedes Jahr die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einlädt, statt. Zum ersten Mal konnten über 100 Teilnehmer begrüßt werden, so dass zwei große Reisebusse für die Fahrt nicht ausreichten. An dieser Stelle möchte ich einen Dank an Pädakoop (Vlbg. Kinderdorf Jagdberg) für die Bereitstellung eines Kleinbusses und Alwin für die spontane Zusage sich als Chauffeur zur Verfügung zu stellen, ausprechen.

Die Obfrau des Sozialausschusses, Heike Porod und Bürgermeisterin Gabi Mähr begleitete die Gruppe in das 1.600 m hoch gelegene Malbun im Fürstentum Liechtenstein.

Im ältesten Hotel des Ortes, dem Vögel Alpenhotel Malbun, wurden die Schlinser Seniorinnen und Senioren mit leckerem Kuchen und Kaffee verwöhnt.

Nach einem gemütlichen Hock stand eine Greifvogel Flugshow auf dem Programm. Anschließend ging es wieder bergab nach Feldkirch. Im Hotel Montfort wurden die Reisebusse bereits von der Hoteldirektorin Sabine Oberholler – einer gebürtigen Schlinserin – und ihrem Team erwartet. In toller Atmosphäre und gemütlicher Runde wurde das Abendessen eingenommen, bevor mit der Heimfahrt dieser Ausflug endete.



Schön, dass so viele der Einladung gefolgt sind! Ich freue mich schon auf die gemütlichen Stunden mit euch bei unserem nächsten Ausflug im Jahr 2017!

## Schlinser Herbstmarkt 2016

Der Sozialausschuss der Gemeinde Schlins rund um Obfrau Heike Porod durfte heuer alle interessierten SchlinserInnen und Besucher zum Herbstmarkt einladen. Die Veranstaltung fand heuer erstmalig auf Grund der unsicheren Wetterlage im Wiesenbachsaal statt. Angeboten wurden eine Auswahl von Kunst- und Handwerk, sowie kulinarische Köstlichkeiten aus der Region. Die Markteröffnung wurde von

einem piffigen Auftritt der Volksschulkinder zum Thema Herbst begleitet, danach spielte für die Besucher die Gemeindegemeinschaft Musik auf. Das

große Interesse und die hohe Besucheranzahl freute die einzelnen Verkaufsstände und gab dem Fußballclub, welcher die Verpflegung und die Betreuung der Weinlaube übernahm, einiges zu tun. Besonders glücklich waren die Veranstalter über den

Besuch vieler Familien, das rege Interesse am Kinderprogramm, sowie auch die „Kinderstände“ bei denen Kinder



meinde bei allen nicht erwähnten, fleißigen Händen, ohne welche eine solche Veranstaltung nicht in diesem Rahmen durchführbar wäre und natürlich bei den engagierten Personen an den einzelnen Ständen.

und Jugendliche ihre eigenen Waren anbieten.

Zusammengefasst war es ein spannender, geselliger Herbstsonntag, bei dem sogar die Sonne schlussendlich doch noch ihre Strahlen zeigte. Bedanken möchte sich der Sozialausschuss der Ge-

Wir freuen uns schon auf den nächsten Herbstmarkt, welcher dann laut Zwei-Jahres-Rhythmus 2018 stattfinden wird!

*Moritz Begle*



## Begegnungsabend zugunsten der in Schlins lebenden Flüchtlinge.

Am 12. November veranstaltete die Gemeinde im Wiesenbachsaal einen kulinarischen Begegnungsabend. Ziel war es, sich besser kennen zu lernen, mögliche Vorurteile abzubauen und gemeinsam zu kochen. Freundschaft geht ja bekanntlich durch den Magen.

Neben der Hausherrin Bgm. Gabi Mähr, Pfarrer Theo Fritsch, LTP Harald Sonderegger und dem Bludescher Bürgermeister Michael Tinkhauser waren einige, oft still im Hintergrund wirkende, Ehrenamtliche unter den sehr zahlreichen und interessierten Besuchern.

### Nur unter der Mithilfe unserer Ortsvereine:

FC Erne Schlins, Gemeindemusik, Männerchor, Mobile, Trachtenklang, UTC – sowie der Feuerwehr, der Pfarre und den Firmlingen, den Gemeindemitarbeitern, Lisi Meusbürger von der Flüchtlingshilfe Caritas und Eva Maria Hochhauser-Gams von der regionalen Koordinationsstelle für Integration, war dieser Abend durchführbar. Danke für euren Einsatz!



Dank gebührt auch Hannes Felder, Jürgen Hartmann und der Obfrau des Sozialausschusses, Heike Porod, die sowohl für die ganze Vorbereitung als auch am Begegnungsabend die Verantwortung übernahmen. Durch das bunte Programm führte Martina Rüscher.

Der Chor der Volksschule unter der Leitung von Brigitte Voppichler eröffnete das Programm. Ein Bläser Ensemble der Musikschule Walgau, eine lyrische Lesung zum Thema von Alexander Jehle mit musikalischer Begleitung von Paul Amann, die rhythmische Tanzakrobatik des ASTV Walgau unter der Leitung von Stefanie Schallert und das liebevolle Frauenquartett zählten zu den weiteren Programmpunkten.

Zwischen den Darbietungen wurden verschiedene Kunstwerke

versteigert. Durch ihren Charme konnte von Martina Rüscher für die wunderschönen Bilder von Sigrid Schneider, Susanne Zamora, dem leider schon verstorbenen Furioso (Roland Ott), Hannes Rauch, der syrischen Künstlerin Marijam, Reinold Amann aus Röns und Zvonko Strauss aus Bludesch, sowie einer Skulptur von Wolfgang Schnetzer und einer Holzschale von Norbert Plattner - gedrechselt aus einem Baum am Vermülsbach - ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Danke an alle Künstler für die Großzügigkeit und auch an alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, sowie den Sponsoren!

Der Reinerlös dieses Abends kommt Projekten in der Integrationsarbeit zu Gute.

*Hannes Felder*



## Lebensraum Turbastall

### Ökologische und landschaftliche Aufwertung

Drei im Schlinser Wald verborgene naturräumliche Kostbarkeiten - Turbastall, Oberried und Messmerried - waren das Ziel einer Exkursion im Mai 2016. Georg Amann und Georg Rauch stellten den Exkursionsteilnehmern die besonderen Naturwerte und deren Geschichte vor.

Der Name Turbastall rührt von jenem Stall her, in dem der Torf (Turba) getrocknet wurde, dieser ist als Brennmaterial noch bis in die 1950er Jahre gestochen worden.

Das Moor war früher ein offener Lebensraum. Noch vor 100 Jahren wuchsen hier nach Aufzeichnungen Wollgräser, Mehlsprimel und Fieberklee, die es heute im Turbastall nicht mehr gibt. Derzeit ist der Großteil der Fläche mit 60 Jahre alten Fichten bewachsen.

Im Zentrum des alten Torfabbaus erkennt man eine 2 Meter tiefe sumpfige Senke, die mit Schilf bewachsen ist. Ein breiter und einige kleinere Gräben durchziehen das Moor zur Entwässerung. Die einzigartige Lebewelt des Moores ist mit dem Torfabbau und der Entwässerung aber weitgehend verschwunden.



Die Exkursion gestattete einen Blick in die ältere Vergangenheit. Bei einer Bohrung stellten wir eine ursprüngliche Torftiefe von 6 Metern fest, ehe wir den tonigen Untergrund erreichten.

Auf Grund von Erfahrungswerten bildet sich eine 1m dicke Torfschicht in etwa 1.000 Jahren, somit ist dieses Moor mehrere tausend Jahre alt.



Da im Torf viele Pflanzenteile, auch Pollen erhalten bleiben, kann man die Landschaftsentwicklung anhand dieser Reste rekonstruieren. In den tiefsten Schichten fanden wir winzige Muscheln und Schnecken. Vorstellbar ist ein idyllischer kleiner See am Ende der Eiszeit.



Tausende Jahre alter Pollen aus dem Turbastall



Um aus dem Turbastall eine landschaftlich reizvolle Insel im Wald zu machen und ein Refugium für bedrohte Pflanzen- und Tierarten zu schaffen, hat sich die Gemeinde Schlins in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Vorarlberg (Bianca Burtscher) entschlossen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Das Vorhaben wird vor allem auch von der Agrargemeinschaft Schlins (Obmann Elmar Rauch) als Grundeigentümerin unterstützt.

An einem wasserführenden Graben werden Tümpel ausgehoben, im Zentrum beim großen verschilften Torfstich wird ein kleiner Weiher angelegt mit Gestaltung der Uferbereiche.

Im Bereich der geplanten Wasserflächen müssen kleinflächige Rodungen durchgeführt werden. Sowohl diese Rodungen als auch die Durchforstung des Waldbestandes um die geplanten offenen Flächen werden von der Agrargemeinschaft organisiert.

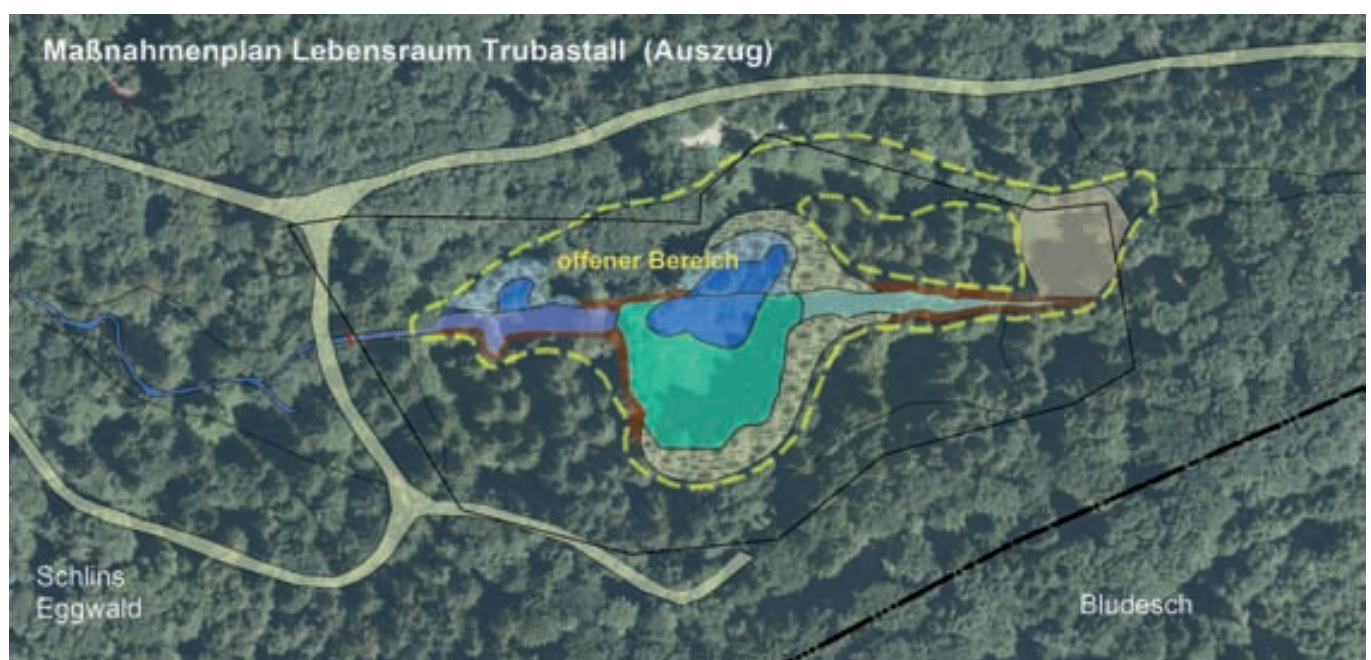
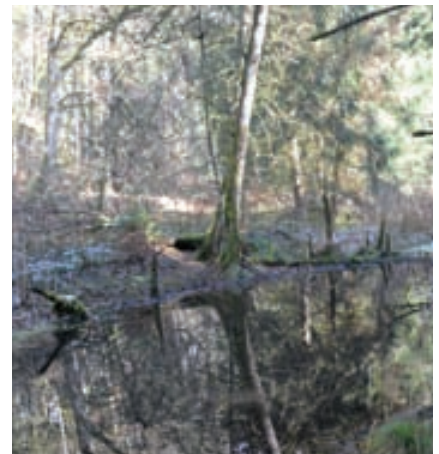


Mit einem Bagger werden die Tümpel und der kleine Weiher ausgehoben sowie das angrenzende Gelände im Uferbereich abgesenkt und gestaltet. Die Maßnahmen bedeuten zwar einen momentanen Landschaftseingriff. Mit der Zeit werden sich aber standortangepasste Pflanzen von selbst einstellen, unterstützt durch Mähgutübertragung.

Mit dem geplanten Aufstau nähert man sich dem Wasserspiegel vor der Entwässerung des Moores. Während die oberen Torfschichten bereits stark zersetzt sind, bleiben die tiefer liegenden Torfschichten unangetastet und als wertvolles Archiv unserer Landschaftsgeschichte erhalten.



Die behördliche Bewilligung liegt vor. Auch die Finanzierung konnte sichergestellt werden. Diese erfolgt über den Vorarlberger Naturschutzfonds (Gemeinde Schlins) und das Interreg V – Projekt „Kleingewässer für die Bodenseeregion – Netzwerk für Artenvielfalt und Umweltbildung“ (Naturschutzbund).



## Kindergarten



### Jänner:

Das neue Jahr mit einem Knall beginnen,  
tolle Winterlieder singen.  
Der Kälte trotzen, sich im Schnee was trauen,  
einen Schneemann bauen.



### Februar:

Im Fasching wie die Zwerge sein,  
egal ob Groß ob Klein.  
Viele lustige Sachen machen,  
ganz viele Lachen, Lachen, Lachen.



### März:

Der Osterhase meint es gut mit uns,  
versteckt die Eier kunterbunt.  
Im Märchenland können wir verweilen,  
haben Zeit, müssen uns nicht beeilen.



### April:

Den Frühling wollen wir begrüßen,  
den Blumen zusehen beim Sprießen.  
Jacky Beißer ist zu Besuch, wir freuen uns,  
das Zähne putzen hält die Zähne gesund!



### Mai

Meine Mama ist die Beste,  
eingeladen ist sie zu einem Feste.  
Gefühle, sag wie geht's dir heute?  
denn das ist uns ganz wichtig Leute.



### Juni

I han min Papa gern,  
er isch jo min „Ogastern“.  
Geschenke basteln, Laufaktion,  
der 1. Elternabend mit viel Information.



### Juli

Wünsche erfüllen, schöne Tage,  
Abschied vom Kindi ist traurig – keine Frage!  
Den Ausflug in den Wildpark darf man nicht vergessen,  
vor allem zum Abschluss ein Eis noch essen.



### August

Endlich Ferien, den Urlaub genießen,  
im Garten auch die Blumen gießen.  
Doch der Kindergarten ist nicht ganz leer,  
manche Kinder kommen auch im Sommer her.  
Bald schon geht es wieder los,  
die Spannung auf die neuen Kinder ist sehr groß!



### September

Das neue Kindergartenjahr starten,  
wir spielen oft im Garten,  
die 4. Gruppe begrüßen,  
und uns den Alltag mit den Kindern versüßen.

Wir gratulieren **Melanie** zum erfolgreichen  
Abschluß als Kindergartenleiterin.



### Oktober

Erntedanklieder im Kindergarten singen  
und viel Zeit gemeinsam verbringen.  
Mit dem Polizist über die Straßen geh'n,  
und die Gefahren seh'n



### November

Wir basteln unsere Laternen,  
sie leuchten wie die Sterne.  
Wir gehen in die Walgau – Bäckerei  
dort gibt es manche Leckerei.



### Dezember

Wir warten auf den Nikolaus,  
hier bei uns und auch zu Haus.  
An die Weihnachtsgeschichte denken  
und der Familie etwas Schenken.

**Uns ist allen klar, 2016 war ein schönes Jahr!**

## Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen im Kindergartenteam



Mein Name ist **Stefanie Gander** und ich habe 13 Jahre im Kindergarten Schlins gearbeitet. Darum freute ich mich umso mehr, nach 2 Jahren Karenz an meinen alten Arbeitsplatz zurückkehren zu dürfen. Im neuen Gebäude und mit einem fast neuen Team startete ich mit viel Motivation zusammen mit Melanie und Elke in

der Gruppe der Tausendfühler. Es macht viel Spaß mit den Kindern zu spielen, singen, basteln, lachen und vieles mehr.

Ein wenig traurig verabschiedete ich mich Ende Dezember in die zweite Babypause, freue mich aber auf die neue Herausforderung und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen!

Wir wünschen **Stefanie** alles Liebe und Gute zur Geburt.



*Team ab September*



Mein Name ist **Susanne Peschl** und ich wohne mit meiner Familie in Düns. Ab Januar 2017 werde ich die Karenz Stelle von Stefanie Gander übernehmen. Es freut mich sehr, dass ich nach einer mehrjährigen Kinderpause in den Schlinser Kindergarten zurückkehren darf!



Ich heiße **Gela Manser** und wohne in Schlins.

Nach einer längeren Babypause bin ich nun wieder zurück im Kindergarten.

Ich arbeite in der Frederick's Gruppe und mache die Sprachförderung.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und auf viele spannende und tolle Erlebnisse.

## Mitarbeiterwechsel Gemeindeamt



Mit 30. April 2016 hat eine langjährige Mitarbeiterin ihren verdienten Wechsel in die Pension vollzogen. **Gertrud Dörn** ist am 7.9.1998 in den Gemeindedienst eingetreten. Zu Gertruds Hauptaufgabe gehörte die Reinigung des Wiesenbachsaales. Gertrud war immer zur Stelle wenn Notsituationen zu einem spontanen Arbeitseinsatz

führten, auch heute noch, dürfen wir dankenswerterweise immer wieder ihre Hilfe in Anspruch nehmen. Danke Gertrud für deinen jahrelangen, vorbildlichen Einsatz! Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir alles erdenklich Gute, genieße deinen Ruhestand im Kreise deiner Lieben.



Im April 2016 hat **Viktoria Mittelberger** ihren Dienst in der Gemeinde begonnen. Sie ist Mutter von zwei Kindern und wohnt seit 2007 in Schlins. Viktoria hat nach der Pensionierung von Gertrud ihre Tätigkeit als Reinigungskraft im Wiesenbachsaal übernommen. Wir haben Viktoria als engagierte Mitarbeiterin kennen gelernt, die sehr gut in unser Team passt. Wir heißen Viktoria recht herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute.

## Eltern-Kind-Zentrum

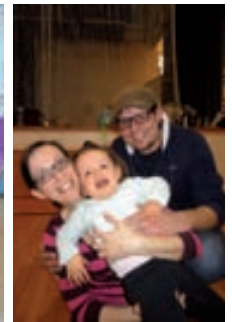
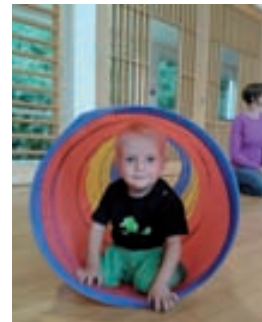
Das Leben mit Kindern leichter und bunter machen!

Wir wollen Menschen im Umfeld mit Kindern begleiten und ihnen eine Plattform bieten, auf der

sie sich informieren, kennenlernen, austauschen und vernetzen können.



Beg **E** gnung  
 Fortbi **L** dung  
 Aus **T** ausch  
**B** E ratung  
 Plattfo **R** m  
 Ver **N** etzung  
 -  
**K** ochen  
 Famil **I** enwanderung  
 Faszi **N** ation  
 Defen **D** o  
 -  
 Spielplat **Z** treff  
 Pfe **E** il und Bogen  
 Freu **N** dschaften  
 Vor **T** räge  
 Tu **R** nen  
 Beweg **U** ng  
 Ge **M** einschaft



Unglaublich, wie viele Kinder und Eltern auch 2016 die Veranstaltungen des Eltern-Kind-Zentrums besucht haben. Wir konnten wieder ein tolles Programm auf die Beine stellen und trafen auf viele bekannte Gesichter und konnten uns auch laufend über Neuzugänge freuen.

Das beliebte Turnen für Kinder und der Nachmittagsteff von 1 – 4 Jahren war wie jedes Jahr ein Fixpunkt in unserem Programm. Aber auch für die Größeren Kinder war wieder was dabei: Wir haben am Spielplatz getobt und gequatscht. Uns beim Pfeil und Bogen bauen, wie die Indianer gefühlt und wir haben gesunde und ansprechende Leckereien für



die ganze Familie gekocht. Außerdem konnten wir mit Sandra Cecco vom Verein „defendo“ wieder Kurse zur Selbstverteidigung organisieren – diesmal für Kindergartenkinder!

Wir hatten wieder viel Platz für ausgelassenes Spiel und informativen Austausch und freuen uns schon auf das neue Jahr mit hoffentlich zahlreichem Besuch!

Und so heißt es auch für das neue Jahr 2017: Kumm doch gi luaga!

Wir freuen uns auf Euch!

Das EKIZ-Team  
 Bea, Bettina, Melanie, Verena & Manuela,  
 Bettina Z., Judith, Desiree

## Spielkiste

Im Spielkistenjahr 2016 gibt es 3 vollbesetzte Gruppen mit insgesamt 53 Kindern im Alter zwischen 10 Monaten und 4 Jahren. 20 von 21 dreijährigen Kindern werden in der Spielkiste betreut. Und auch bei den jungen Kindern gibt es dank der sanften elternbegleiteten Eingewöhnungszeit lachende Gesichter. Die Kinder fühlen sich wohl in der Spielkiste: sie spielen, genießen und erfahren. Sie entdecken die Gemeinschaft und lernen was es bedeutet sich in eine Gruppe zu integrieren.

### Neuigkeiten aus dem Team

11 Mitarbeiterinnen, 1 Zivildienstler und 1 Freiwillig-Soziales-Jahrmädchen betreuen derzeit an 5 Vormittagen und 4 Nachmittagen die Kinder. Neu im Team dazugekommen sind seit Herbst Manuela (Micky) Berchtold und Nina Gäßner. Fort- und Weiterbildung ist wie immer ein aktuelles Thema in der Spielkiste: 3 Mitarbeiterinnen machen derzeit eine Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft. Und für den zukünftigen Spielkistennachwuchs haben die Mitarbeiterinnen selbst auch gesorgt: Vanessa Mähr freut sich über die Geburt ihrer Tochter Charlotte Emma und Christine Tschann bringt Sohn Ferdinand Camillo auf die Welt.

### Homepage NEU

Weitere Informationen und viele, viele Fotos aus dem Spielkisten-Alltag befinden sich auf der überarbeiteten Homepage:  
[www.spielkiste-schlins.at](http://www.spielkiste-schlins.at)



Fägnäscht



Purzelwiese



Spielkiste

## JugendKulturArbeit Walgau

„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“ (Pearl S. Buck)

In diesem Sinne durften die Jugendarbeiter\*innen der JKAW auch in diesem Jahr vielen Jugendliche mit Wegweisern in Form von einem offenen Ohr, Information und Beratung oder Kontakten zur Seite stehen.

Neben der Gestaltung des Freiraumes sowie des Freizeitangebotes ist es den Mitarbeiter\*innen der Offenen Jugendarbeit ein großes Anliegen, die Jugend auf ihrem Weg ein Stück weit zu begleiten, sie individuell zu fördern und zu unterstützen.

Sämtlichen Themen, mit denen sie in ihrer Lebensphase konfrontiert sind, begegnen die Jugendarbeiter\*innen offen und lösungsorientiert.



Ausbildung und Arbeitswelt, soziale Integration, neue Medien, Sucht und Drogen, sowie Mobbing und Gewalt sind nur Beispiele für Bereiche, welche die junge Generation im Alltag beschäftigen.

### Der Ansprechpartner für Jugendthemen im Walgau

Durch das gemeinsame Gestalten und Erleben von Freizeitangeboten, wie dem alljährlichen Walgau



Skate&Blade Cup, Festen oder dem Offenen Betrieb des Jugendraumes, werden vertrauensbildende Maßnahmen gesetzt.



Aber auch durch die Mobile Jugendarbeit, die regelmäßigen Besuche der Mädchen und Jungen an ihren Treffpunkten im Ort, erreicht die JKAW die Jugendlichen aus der Gemeinde. Fortlaufend persönlicher Kontakt und ehrlicher Austausch zwischen der Jugend und Jugendarbeiter\*innen eröffnet ungeahnte Möglichkeiten und neue Perspektiven.

Gerade durch aktive, aufsuchende Jugendarbeit wird wichtige Beziehungsarbeit geleistet und Bedarf an Unterstützung wahrgenommen. Zudem werden dadurch Bedingungen geschaffen, die den Jugendlichen die Kontaktaufnahme möglichst einfach gestalten,

um Angebote zur Hilfestellung problemlos in Anspruch nehmen zu können.

Die Zusammenarbeit mit (jugend) spezifischen Fachstellen ermöglicht eine entsprechende Beratung und fachliche Begleitung. Ebenso erleichtert ein Austausch mit Lehrern, Beamten, der Exekutive und vielen anderen das Überwinden so mancher Hürden und bietet neue Möglichkeiten, anstehende Herausforderungen zu meistern.

Gerne informieren die MitarbeiterInnen der JKAW zu jugendspezifischen Themen.

### Kontakte, Infos, .....

... Berichte und Bilder sind unter [www.jka-walgau.at](http://www.jka-walgau.at) oder auf Facebook: JKA Walgau zu finden.

## Volksschule Schlins

Einer unserer Schwerpunkte ist „Bewegte Schule“ und dazu geschieht so einiges in einem Schuljahr. So sind tägliche Bewegungseinheiten Fixpunkte im Unterricht. Je nach Situation und Bedürfnis der Kinder sind dies lustige Gruppenspiele, Vital4brain Übungen, rhythmische Actionsongs oder Gleichgewichts- und Koordinationsübungen. Diese gezielten Unterbrechungen des Unterrichts motivieren oder beruhigen und tragen wesentlich zum Gelingen des Schulalltags bei.

Mit den zusätzlichen Turnstunden in allen Klassen können wir dem Bewegungsdrang der Kinder noch mehr gerecht werden und Abwechslung in den Turnunterricht bringen. Es bleibt auch mal Platz und Zeit für etwas ganz anderes wie zum Beispiel eine alternative Turnstunde mit riesigen Luftrollen und Luftmatten – da wird dann durchgehend gesprungen und gehüpft ganz ohne Pause. Auch Trainer von Vereinen sind gern gesehene Gäste und können den Kindern ihre Sportart näher bringen. Manchmal zeigen sich dann ganz überraschende Talente in



Fußball, Handball oder Creative Strenght.

Einmal im Monat wird der Turnsaal in eine komplette Bewegungslandschaft umgestaltet. Diese offenen Bewegungsangebote ermöglichen den Kindern, sich mit eigener Kreativität und Mut am Spielgeschehen zu beteiligen und es ist jedes Mal wieder spannend und interessant, welches Engagement und welche Einfallsreichtum die Schüler und Schülerinnen bei diesen Stationen entwickeln.

Auch die Umgebung wird als Bewegungsraum genutzt so zum Beispiel bei Waldtagen oder im Winter, wenn es die Schneelage zulässt, beim Rutschen und Rodeln. Eis laufen mit allen Klassen



und Ski fahren mit den Größeren bringen auch ein bisschen Wintersport in den Schulalltag. Die gemeinsamen Erlebnisse auf der Piste bleiben meist unvergesslich.

Sehr beliebt bei allen Kindern sind die Schwimmnachmittage im Hallenbad, welches uns jeden Donnerstagnachmittag zur Verfügung steht. Egal ob Wasserspiele oder Schwimmübungen, diese Stunden sind immer irgendwie viel zu schnell zu Ende.

Viel Freude und Spaß und vor allem Motivation an Bewegung bringen sicher auch die Teilnahme bei Aktionen wie „Bludenz läuft“,





Training und die Vorbereitungen auf diese Aktionen steigern das Gemeinschaftsgefühl und je näher der Event rückt, umso prickelnder wird die Atmosphäre und die Vorfreude in der Klasse.

Nicht mehr wegzudenken ist die jährlich stattfindende Schulwegaktion „I lauf o“. Die Nachhaltigkeit dieser Aktion zeigt sich darin, dass nun der Großteil der Schüler den Schulweg zu Fuß meistert und sich die Anzahl der Autofahrten sehr verringert hat.



## Pfarre Schlins

### Ein besonderer Pilgerweg

Wer in den vergangenen Wochen einmal Richtung Röns oder Schnifis spaziert ist, dem ist vielleicht die eine oder andere Stelle am Wegrand aufgefallen. Einfache Sätze sind auf den Kunstwerken aus Eichenholz zu lesen. „Ich rede gut über dich“ heißt es dort oder „Ich höre dir zu“. Sie gehören zum „Pilgerweg zu den Werken der Barmherzigkeit“, der vom Bildungsteam der Pfarren Schlins-Röns und Schnifis-Düns-Dünserberg initiiert wurde. Norbert Plattner hat die sieben Stelen erstellt, Gudula und Reinold Amann wählten die Standorte aus. Der Rundweg beginnt bei der Schlin-

ser Kirche, führt über den alten Rönser Kirchweg nach Röns, dort über Fuschgl nach Düns, bei der alten Mühle wieder Richtung Tal nach Schnifis und über die Gurtgasse zurück nach Schlins. Rund zwei Stunden dauert die kleine Wanderung.

Warum „Barmherzigkeit“? Papst Franziskus hat im Dezember letzten Jahres ein „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen. Das Wort erscheint auf den ersten Blick veraltet. Wenn wir aber darüber



nachdenken, was alles an Unbarmherzigem geschieht – von Mobbing über Hasspostings bis zu Kriegsverbrechen – dann wird es plötzlich aktuell. So entstanden vielerorts Initiativen, die die Barmherzigkeit ins Bewusstsein riefen. Der Pilgerweg ist ein Beispiel dafür.

Wer ihn gehen möchte, findet eine Wegbeschreibung, die in den Kirchen jener Orte aufliegt, durch die er durchführt. Auf dem Folder sind auch Gedanken zu den einzelnen Stationen zu lesen. Sie stammen von Bischof Wanke und übersetzen die sieben Werke der Barmherzigkeit in unsere Zeit. Der Pilgerweg hält den Gedanken der Barmherzigkeit wach – auch jetzt, wo das Jahr der Barmherzigkeit wieder zu Ende ist.



## Freundeskreis der St.-Anna-Kapelle



Der Freundeskreis blickt auf ein ereignisreiches zweites Jahr des Bestehens zurück. Nachdem im vergangenen Jahr der **Kalenderverkauf auf dem Weihnachtsmarkt** ein schöner Erfolg war und zugleich rund 100 Mitglieder bzw. Freunde geworben werden konnten, zeigte Anfang des Jahres Dieter Petras die

beeindruckenden Bilder seiner Orientreise vor 25 Jahren. Im Juli wurde eine Kilbi gefeiert, für die die **Schlinser Feuerwehr** sehr zum Dank das Feuerwehrhaus zur Verfügung stellte, als wegen Wetterunsicherheit ein Ausweichlokal nötig war. Die **Original Lustenauer Käsdönnola** fanden auch dort zufriedene Esser. Und seit Novem-



ber setzt der Freundeskreis eine gute Tradition fort und veranstaltet seither das **Schlinser Jasscafé** im Pfarrheim. Aus allen Veranstaltungen sowie den Mitgliedsbeiträgen wurde ein **Überschuss von 9.860 €** erwirtschaftet; das Geld fließt in vollem Umfang in die **Restaurierung und Konservierung der Kapelle**. In der Zwischenzeit wurde mit den Arbeiten im Kapel-

leninnenraum begonnen, dazu wurde ein **Gerüst im Chorraum** errichtet, um bis hinauf ins Gewölbe den Putz zu erneuern, ein bestehendes Fresko zu restaurieren bzw. um festzustellen, ob sich weitere Fresken darunter verbergen. Außerdem wurden die **Altäre abgedeckt**. Mit der Arbeit wurde der steirische **Restaurator Claudio Bizzarri** betraut, der vom **Landesdenkmalamt empfohlen** wurde. Die wesentlichen Arbeiten im Chor sind derweil abgeschlossen und das Gerüst ist abgebaut, der Fachmann setzt seine Arbeit im Frühling fort.

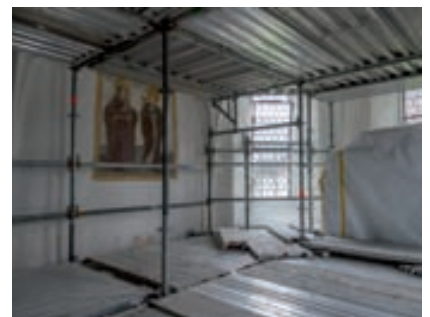
Außerdem dürfen wir sehr zur Freude berichten, dass das **Bundeskanzleramt** die Restaurierung des Hochaltars, der Seitenaltäre des Kruzifixes, der Vortragsstangenmadonna und der Stationsbilder mit **21.500 €** unterstützt!

Auf dem **diesjährigen Weihnachtsmarkt**, der zu Redaktionsschluss in Vorbereitung stand, wurden erstmals 1-cl-Flaschen **St.-Anna-Geist** (Apfel-Reinette, Alte Birne) aus

der Destille von Manfred Walter im Winkelweg angeboten, auch ein **St.-Anna-Kalender 2017** ist wieder im Sortiment.

Für das kommende Jahr ist geplant, dass Dieter Petras einen **Vortrag mit Erzählcafé** über die **Schlinser Ein- und Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert** hält. Kurt Gerstgrasser plant einen Vortrag über seine Teilnahme an der **Allgäu-Orient-Spenden-Rallye nach Jordanien**, wo die teilnehmenden Fahrzeuge an soziale Projekte verschenkt wurden. Mit den von Sponsoren eingenommenen 23.000 € wurden in Albanien unter der Aufsicht von Franziskanern zwei Häuser für bedürftige Familien gebaut. Darüber weiß er viel zu erzählen.

*Dieter Petras*



#### Infos

Alle Spenden für die St.-Anna-Kapelle sind steuerlich absetzbar:

Treuhandkonto St.-Anna-Kapelle  
Schlins

AT22 3745 8000 0243 9107  
BIC: RVVGAT2B458

## Krankenpflegeverein Jagdberg



Das Team des KPV Jagdberg besteht aus fünf diplomierten Pflegepersonen. Betreut werden von uns die Gemeinden Sattains, Schlins, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg. Unsere Aufgaben sind sehr vielfältig, interessant und umfangreich. Wir sind die Schnittstelle zwischen Patienten, dessen Angehörigen, Krankenhaus, Facharzt und prakt. Arzt. Unser Team unterstützt mit Fachwissen den Patienten und seine Angehörigen in der Pflege daheim.

In der Woche werden ca. 40 Patienten von uns betreut. Die Beratungstätigkeit hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Aus diesem Grund bietet das Land Vorarlberg die Aktion 75+ an. Ziel dieser Aktion ist es, Menschen so lange wie möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu betreuen. An alle über 75-jährigen Bürgerinnen und Bürger wurden Gutscheine für ein kostenloses Informationsgespräch durch eine diplomierte Pflegefachkraft versandt. Dieses Angebot wurde stark in Anspruch genommen.

### Wie wir uns finanzieren?

Aus Sockelbeiträgen der Gemeinden, Unterstützung vom Land Vorarlberg, Mitgliedsbeiträgen (€ 30,00 pro Jahr), Spenden und dem Pflegegeldbeitrag (€ 10,00 pro geleistete Arbeitsstunde).

### Werden Sie Mitglied beim KPV Jagdberg!

Durch die Mitgliedschaft haben Sie Anspruch auf kompetente Beratung und Pflege in Ihrer vertrauten Umgebung. Info's unter 05524/223 48.

### Case Management

Neben der Pflege, Betreuung, MOHI und Tagestreff gehört auch das Case Management zum Angebot des Krankenpflegevereins.

Das Leistungsspektrum besteht unter anderem aus: vorbereiten komplexer Krankenhauserentlassungen oder Pflegesituationen zu Hause zu verbessern.

Dazu gehören: Hilfsmittel (Pflegebett, Rollator,...), Unterstützungsangebote (KPV, MOHI, Tagesbetreuung, 24h-Hilfe,...) zu organisieren und zu koordinieren.

Dies geschieht selbstverständlich alles in Absprache mit der/m Betroffenen, den Angehörigen und dem Betreuungsnetz.

Wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist (Aufwand ist zu groß oder das Betreuungsnetz ist nicht vorhanden), dann wird eine Übernahme in ein Pflegeheim geprüft und bei der Suche unterstützt.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, melden

Sie sich bei **Brigitte Trautz**,  
T 0664/73083 655.



### MOBILER Hilfsdienst Jagdberg

Frau Birgit **Bachmann** hat nach mehr als vierjähriger Dienstzeit als MOHI Einsatzleiterin ihr Dienstverhältnis mit 31.8.2016 beim KPV Jagdberg beendet. Mit **Frau Furxer** haben wir eine Nachfolgerin gefunden.



An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches **DANKE an Frau Bachmann** für Ihren Einsatz im Sinne des Krankenpflegevereins Jagdberg. Gleichzeitig ein herzliches **WILLKOMMEN an Frau Gabi Furxer**.

Wenn Sie Unterstützung vom MOHI brauchen, einen „Schnupperbesuch“ im Tagestreff machen oder sich unverbindlich erkundigen möchten, wenden Sie sich telefonisch an die MOHI Einsatzleitung unter 0664/730 83 644.



### BETREUT-BEGLEITET-UNTERSTÜTZT

Unsere MOHI Helferinnen unterstützen Sie in Ihrem Alltag. Sie bieten Hilfe im täglichen Haushalt, bieten soziale Kontakte und betreuende Dienste.

Diese Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- Wäschepflege
- Reinigung des Wohnbereichs
- gemeinsame Spaziergänge und Gespräche
- Fahrdienste
- Behördengänge
- alltägliche Besorgungen



Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

### TAGESTREFF JAGDBERG Pfarrheim Schlins

Mit dem Tagestreff bieten wir eine Möglichkeit zu Kontakten und zur Entlastung der betreuenden Angehörigen, ob für ein paar Stunden oder den ganzen Tag.

Der Tagestreff ist ein sinnvoller Mix aus Beschäftigungen aller Art, ohne dabei zu überfordern. Je nach Möglichkeit der Besucher singen und musizieren wir gemeinsam, basteln oder spielen. Sie erhalten außerdem eine gemeinsame Mahlzeit. Für ein Mittagsmenü wird ein Unkostenbeitrag von Euro 7,70 verrechnet. Außerdem werden eine kleine Jause und Getränke gratis angeboten. Bei Bedarf kann gegen eine



Kostenbeteiligung ein Fahrdienst organisiert werden.

Wir freuen uns auf Ihren kostenlosen „Schnupperbesuch“, bei dem Sie auch gerne Ihre Angehörigen mitbringen können, um das Team und die Räumlichkeiten kennen zu lernen.



## „Frau Holle“: Gewinnspiel & Babysitterkurse

Im November und Dezember letzten Jahres veranstalteten der Vorarlberger Familienverband und die Bäckerei Mangold ein gemeinsames Gewinnspiel für Babysitter. Zu gewinnen gab es Gutscheine für ein „Kleines Bäckerfrühstück“ der Bäckerei Mangold. 56 Babysitterinnen und Babysitter freuten sich über eine leckere Stärkung. Auf [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at) finden Sie die Fotos der strahlenden Gewinner.

Die Frau Holle Babysittervermittlerin Schlins, Hildegard Maier, veranstaltete letztes Jahr gemeinsam mit Satteins und Nenzing wieder einen Babysitterkurs mit insgesamt 15 Teilnehmern. In den Kursen werden von Referenten des Känguruh-Teams wichtige



Kenntnisse weitergegeben, z.B. über Säuglingspflege, Unfallverhütung oder Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Teilnahme am 16-stündigen Kurs berechtigt zur Arbeit als Frau

Holle Babysitter. Viele der letztjährigen Teilnehmer sind bereits im Einsatz bei Familien und verdienen sich so ein Taschengeld dazu.

Unter [www.familie.or.at/baby-sitting/babysitterkurse](http://www.familie.or.at/baby-sitting/babysitterkurse) sind die aktuellsten Kurstermine für das ganze Land zu finden.



#### Informationen:

Frau Holle Babysittervermittlung  
Schlins

Hildegard Maier T 0680/303 67 09

Finden Sie Ihren Babysitter unter  
[www.familie.or.at](http://www.familie.or.at)

## Regio Im Walgau - 2016 der Reihe nach ...

### Regionale Koordinationsstelle für Integration

Im Herbst 2015 beschloss die Regio Im Walgau gemeinsam mit der Stadt Bludenz eine solche Stelle einzurichten. Seit Jänner 2016 ist



Eva-Maria Hochhauser-Gams die Informationsdrehscheibe zwischen Gemeinden, Caritas und Landes-einrichtungen und vernetzt, initiiert und begleitet gemeinsame integrationspolitische Ziele.

### WalgauBuch II

Verschiedene Themen werden im zweiten Walgaubuch beleuch-



tet: Wohnen, Arbeit und Bildung, Landwirtschaft und Landschaft, Mobilität, Zusammenleben... Statistiken, Karten und Analysen bilden den Hintergrund für mögliche Trends. Die Tatsache, dass die Bürgermeister an einem Strang ziehen, beweist nicht nur obiges Foto.

### Walgauer Bauhöfe

Auf Wunsch der Walgauer Bauhofleiter erfolgt



seit Herbst 2014 ein walgauweiter fachlicher Austausch. 2016 wurde bereits zum dritten Male ein Sicherheitsnachmittag gemeinsam mit der AUVA veranstaltet. Und in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband wurde erstmalig in Vorarlberg eine regionsweite Ausschreibung zu sicherheitstechnischen Überprüfungen auf die Beine gestellt.

### W W W W WalgauWiesenWunderWelt

Seit März 2016 leitet Karin Moser diese von der Regio mitunter-



stützte Initiative. Das Ziel lautet, die Bevölkerung für die Schönheit und die Bedeutung der Artenvielfalt zu sensibilisieren und möglichst viele Mitmenschen zum Erhalt der wertvollen Kultur- und Naturlandschaft zu motivieren. Ein umfangreiches Vortrags- und Exkursionsprogramm sowie verschiedene Umweltaktivitäten sollen dazu anregen.

### „Rock In Union“

Großes Interesse besteht für 2017 an der Weiterführung dieses Pilotprojektes, das Jugendliche, die nicht bereits in Vereinen organisiert sind, anspricht. Die Schulturnhallen von Frastanz, Nüziders und Satteins öffneten abwechselnd samstagsabends ihre Tore, Mitarbeiter der JugendKulturArbeit



Walgau waren für eine niederschwellige Sozialarbeit vor Ort. [www.rockinunion.at](http://www.rockinunion.at)

### Regionale Kindergarten-Pädagoginnen

Seit Herbst 2016 sind in den Regio-Mitgliedsgemeinden drei sogenannte „Regionale Kindergarten-Pädagoginnen“ unterwegs und unterstützen im Falle eines Ausfalles (z.B. durch Krankheit) die Kindergärten. Damit soll vermieden werden, dass eine Kinder-



gartengruppe aufgrund Personalmangels kurzfristig geschlossen werden muss.

### Streuobst im Walgau

Im „Streuobst-Arbeitskreis“ haben sich Vertreter von Mostereien, Baumwärtern und Obst- und Gartenbauvereinen zusammen-



geschlossen. Dieser kleine Arbeitskreis tagt in unregelmäßigen Abständen und möchte den WalgauerInnen ein Bewusstsein für Streuobst und deren Pflege vermitteln.

### Walgausaft

Seit Herbst 2016 wird ein naturrüber, pasteurisierter Walgau-Apfelsaft aus Streuobst gekeltert. Der



Saft ist in einem ersten Schritt für den Ausschank in den Gemeinden und in gemeindeeigenen Einrichtungen vorgesehen und hat ein eigenes Walgau-Etikett. Erhältlich ist der Walgusoft beim Bovelhof Mähr in Düns.

### Erstes walgauweites Apfel- und Kartoffelfest

Es wurde höchste Zeit, diese beiden landwirtschaftlichen Produkte in den Mittelpunkt zu stellen. Ein weiterer, wichtiger Aspekt lag darin, fachliches Wissen vor Ort



zu erhalten: Vertreter der OGVs, Baumwärter, vier Walgauer Moster sowie eine Baumschule standen mit Rat und Tat bereit. Wer wollte, konnte sein eigenes Obst bei der mobilen Mosterei in Saft verwandeln und seine Apfelsorten bestimmen lassen.

### LEADER-Region VWB

Die BürgerInnen unserer LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, die neu seit 2015 regions-grenzüberschreitend eingerichtet wurde, profitieren von zahlreichen Projekten. Bisher wurden alleine aus dem Walgau 11 Projekte eingereicht. Noch bis 2022 können Projekte eingebracht werden. [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)



### Vize-BürgermeisterInnen der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Auf Anregung zweier Walgauer VizebürgermeisterInnen wurden alle Vizes der neu gegründeten



LEADER-Region zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Die angesprochenen Themen reichten von der eigenen Sprechstunde im Gemeindeamt bis hin zur Flüchtlingssituation.

### Wirtschaft im Walgau“

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbezone Bürs, die

von der Regio beratend mitaufgestellt wurde. Seit Ende 2015 besteht der sogenannte „Beirat der Wirtschaft im Walgau“, um den fachlichen Austausch zur Regio Im Walgau zu intensivieren.

### Monatliche Sitzungen aller Regio-BürgermeisterInnen

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen werden Themen besprochen, die die ganze Region Walgau betreffen. Zudem sind diese Treffen eine gute Möglichkeit, sich lokal-regional auszutauschen.



Häufig nehmen auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil.

#### Facts:

**14 Kerngemeinden** bzw 38.616 Walgauer: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

**Außerordentliche Mitglieder:** Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

#### Ergebnis der Neuwahlen vom 1.10.2015:

Obmann: Bgm. Florian Kasseroler; Obmannstellvertreter: Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. Walter Rauch

Regio Im Walgau gegründet im September 2011

[www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at)  
[www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)

## Wirtschaft im Walgau gem. GmbH

### Lehre im Walgau

Die Lehre im Walgau ist sehr erfolgreich unterwegs – im Lehrjahr 2016/2017 nehmen bereits 56 Lehrbetriebe mit 260 Lehrlingen aus 66 Lehrberufen an der Lehrlingsinitiative teil.

An 43 Kursterminen werden den Lehrlingen verschiedenste Inhalte vermittelt. Weitere Veranstaltungen sind die Nacht der Ausbildungsbetriebe, Firmentage in diversen Schulen, Erfahrungsaustausch der AusbilderInnen, Jobrotation der Lehrlinge und die Lehrlingsmesse mit 45 Ausstellern und ca. 2.000 Besucher.

Weitere Infos auf: [www.lehre-im-walgau.at](http://www.lehre-im-walgau.at)

### derWalgauer – ab sofort auch als elektronischer Gutschein



Der Einkaufsgutschein für den Walgau wird schon von mehr als 200 teilnehmenden Betrieben akzeptiert!

Ein sinnvolles und nützliches Geschenk aus der Region – für die Region. Erhältlich sind die Einkaufsgutscheine bei den lokalen Raiffeisenbanken.

Seit kurzem ist es soweit. „Der Walgauer“ als regionales Zahlungsmittel und Geschenkgutschein ist jetzt im 3er-Paket komplett. Der Walgauer Geschenk-Gutschein aus Papier ist ab sofort mit praktischen elektronischen Varianten ergänzt: NEU!  
- Der Walgauer Geschenk-Gutschein - Jederzeit



zum sofort und selber Ausdrucken!

Weitere Infos auf: [www.wirtschaft-im-walgau.at/derwalgauer](http://www.wirtschaft-im-walgau.at/derwalgauer)



### Blühende Stadt- und Ortszentren

Diese Gemeinschaftsinitiative der Vorarlberger Gemeinden, Regionen und Wirtschaftsge-meinschaften zur Stärkung der Stadt- und Ortszentren wurde auch heuer im Juli mit Beklebung der Geschäfte, Informationskarten für Kunden, Set mit Sonnenblumen für Kunden und landesweiter Medienpräsenz durchgeführt.



### Elektromobilität – Revolution, Vision, Erfahrungen

Am 25. Mai fand in der Energiefabrik in Frastanz die Vortragsreihe zur Elektromobilität statt:

Elektrofahrzeuge unterschiedlichster Art, die Automobilindustrie 4.0, E-Mobilität in Vorarlberg (VLOTTE) und Förderungen sowie steuerliche Aspekte standen beim Expertenvortrag im Fokus.

Im Anschluss war die Möglichkeit der Fragestellung und des persönlichen „Erfahrens“ von Elektrofahrzeugen vor Ort. Unterschied-



lichste Modelle von Walgauer Autohäusern standen vor Ort zur Besichtigung.



### Com:bau, März 2016

Die com:bau ist mit über 9.500 Besuchern die aktuell bedeutendste Vorarlberger Messe-Plattform der Baubranche (Bühne für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien).

Der Walgau war mit einem innovativen Gemeinschaftsstand von 14 Walgauer Betrieben auf der com:bau im März 2016 vertreten.



### Vortrag von Ali Mahlodji - „Gemeinsam zur Exzellenz – Wie führt man Teams und treibt sie zur Innovation“

Für die Auftaktveranstaltung am 14. September konnte mit Ali Mahlodji ein inspirierender Vortragender gewonnen werden. Aus einer Kindheitsidee heraus gründete er das Job-Videoportal whatchado.com, auf dem vom Präsidenten bis zum Nachbarn von nebenan Menschen erzählen, wer sie sind, was sie tun und wie sie zudem wurden, wer sie heute sind. Das 2011 gegründete Unternehmen wurde inzwischen international mehrfach ausgezeichnet, hat 40



Mitarbeiter und erreicht monatlich ca. 1 Million Menschen.

### Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern

Das Projekt „Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern“ ist im Frühjahr gestartet. Kinder und Jugendliche erleben und erkunden



das Handwerk. Durch aktives TUN in Betrieben, in der Schule und in der Freizeit wird ihr Wissen um das Handwerk geschult und ausgebaut. Das Handwerk bekommt somit langfristig einen guten Stellenwert.

## Über ein Jahr LEADER-Region

### LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

#### Projekte stellen sich vor

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr ist die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz aktiv, um innovative Projekte zur Steigerung der Wertschöpfung und der Lebensqualität in unserer Region zu fördern. In diesem verhältnismäßig kurzen Zeitraum wurden bereits unzählige Einzelgespräche mit Ideenträgern geführt. Davon wurden 18 innovative Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen des täglichen Lebens als LEADER-Projekt eingereicht und befinden sich aktuell in den verschiedenen Phasen der Projektumsetzung.

#### Freiraumkultur und Verkehrssicherung Schlins

Im Spielraumkonzept der Gemeinde Schlins wurden Defizite der Freiraumstruktur im Siedlungsgebiet angesprochen und dokumentiert. Dem will die Gemeinde nun mit einem innovativen und integrativen Projekt entgegenzutreten. Wahrnehmungsspaziergänge mit allen Bevölkerungsgruppen sollen dazu beitragen, dass die Spiel- und Freiraumstruktur der Gemeinde den

unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht werden kann. Dieses innovative Format der Bürgerbeteiligung ermöglicht es, unterschiedliche Zugänge und Bedürfnisse an die Freiräume in die Maßnahmenplanung zu integrieren und umzusetzen. Dadurch profitieren die BewohnerInnen und BesucherInnen von Schlins langfristig von einer hohen Freiraumqualität.

Detaillierte Informationen zu allen Projekten in unserer LEADER-Region gibt es auf unserer Webseite:



Vermülsbach mit Kindern



Spiel- und Freiraumkonzept



Kindergarten Eröffnung

[www-leader-vwb.at](http://www-leader-vwb.at). Im Downloadbereich finden Sie auch eine Projekt-Broschüre, welche alle bereits eingereichten Projekte kurz beschreibt.

#### Facts:

Fördervolumen bis 2022:  
€ 3.865.000,-

Fördersätze: 40%, 60%, 80%

Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, Privatpersonen, etc.

Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:

- Bottom-up Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!
- Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- Regionaler Mehrwert
- Nachhaltigkeit
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken



## Paedakoop

### Kunst und Bau

Bei Hochbauprojekten des Landes Vorarlberg werden immer auch finanzielle Mittel für Kunst zur Verfügung gestellt. Für die Generalsanierung der Paedakoop in Schlins hat sich die Kunstkommission dafür ausgesprochen, dass KünstlerInnen ein Atelier für 2 Monate einrichten. Insgesamt acht KünstlerInnen werden in den nächsten vier Jahren in der Paedakoop Schlins arbeiten.



Gestartet hat dieses Projekt mit der Vorarlberger Künstlerin Maria Jansa, die im April



und Mai vor Ort gewirkt hat. Tonobjekte im Feldbrand lautete das Thema. Formen wurden im Atelier gestaltet und als Höhepunkt im freien Gelände gebrannt. Das Erlebnis war für die Schüler und Schülerinnen sowie für die Erwachsenen großartig und bewegend!

### London Calling!

SchülerInnen der Paedakoop Privatschule haben im April 2016 gemeinsam eine Woche in London verbracht. Während



der aufregenden Reise konnten sie nicht nur ihr Englisch verbessern, sondern mussten sich auch im Linksverkehr zurechtfinden und mit einer fremden Währung umgehen. Natürlich wurden auch viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. Besonders beeindruckend war Big Ben, der Tower of London, der Buckingham Palace und das Kriegsschiff HMS Belfast.

### Neue Direktorin

Die Paedakoop Privatschule hat eine neue Direktorin bekommen.

**Alexandra Heinze** ist seit 2009 Lehrerin am Standort Schlins. Energiegeladener und mit vielen bunten Eindrücken einer Weltreise zurück, übernahm sie im Herbst in Nachfolge von Andreas Haim die Aufgaben der Direktion.



### Herzlich Willkommen, liebe NachbarInnen!

Ende 2015 bekam die Paedakoop NachbarInnen auf ihrem Gelände. Fünf Familien, die nach Österreich geflohen waren, bezogen das sogenannte Rote Haus am Jagdberg.



Die NachbarInnen wurden mit einem Kennenlern-Nachmittag begrüßt. Während sich die Erwachsenen bei Getränken und einem kleinen Buffet angeregt unterhielten, konnten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam musizieren, spielen und jonglieren lernen. Der interkulturelle Dialog wurde in Gang gebracht und Berührungspunkte schnell abgebaut.



Askudi und Sain aus Tschetschenien, Deni aus Afganistan und Julian aus Klaus treffen sich regelmäßig. Der Hundepark hat sich inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt gemauert! So geht Nachbarschaft!

### Paedakoop!WINTER!Fest!

Jedes Jahr feiert die Paedakoop ein Winterfest. Wir sind oft mit den Kindern und Jugendlichen in der Natur und im Schnee!



Einmal im Jahr ziehen wir das aber ganz groß auf mit Schirennen, GewinnerInnen, Würstchen und Tee, Plausch und Vergnügen!

Ein herrlicher, sonniger Tag im März!

### Schreibwerkstatt

Auch für Eltern, in diesem Fall für Mütter, haben wir uns im letzten Jahr etwas Besonderes ausgedacht.

Die Idee zur Schreibwerkstatt für Frauen wurde geboren aufgrund des hohen Bedürfnisses belasteter und erschöpfter Mütter, auch als Frau und Individuum gesehen zu werden und neben der Beratung



als Eltern auch etwas „Schönes nur für sich selbst zu bekommen“ - speziell in Relation zu den vielfältigen Angeboten, die ihre Kinder bei uns erhalten.

Die Frauen werden ermutigt, sich durch kreatives Schreiben auf lustvolle und frei-kreative Art eigenen Emotionen und Lebensthemen anzunähern und sich selbst zu entdecken.

## Landesschule Jupident

### Pädagogik der Vielfalt

Im Schuljahr 2016/17 besuchen seit Beginn 64 Schülerinnen und Schüler unsere Schule – sie werden nach unterschiedlichen Lehrplänen in neun Klassen unterrichtet.

In Kooperation mit der aks gesundheit GmbH Kinderdienste Feldkirch steht vielen Kindern und Jugendlichen ein therapeutisches Angebot wie Ergo-, Logo- und Physiotherapie zur Verfügung.

Erstmals werden **Kinder aus Krisengebieten** (Flüchtlingskinder) in diesem Schuljahr an unserer Schule unterrichtet.

Diese Kinder erhalten ein zusätzliches Angebot, um die deutsche Sprache so rasch als möglich zu verstehen und zu sprechen.



### One moment in time ...

Zehn Schüler/innen führen mit 4 Lehrerinnen und einem Elternteil mit dem Zug nach Graz, um vom 10. bis 17. Jänner 2016 an den nationalen Winterspielen der Special Olympics in der Disziplin Eisschnelllauf in den Kategorien 25m, 50m und 111m teilzunehmen.

Die Kinder und Jugendlichen konnten gesamt 11 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen gewinnen.





### Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, ...

erst eins, dann zwei, dann drei dann vier, dann steht die Feuerwehr vor der Tür! Doch was tun, wenn es wirklich brennt? Um sich darüber zu informieren, besuchten die Schüler/innen der 1C-Klasse die Ortsfeuerwehr Schlins in ihrem Feuerwehrhaus.

Vielen Dank an Herrn Emanuel Mähr und die Ortsfeuerwehr Schlins für einen informativen Vormittag, an dem wir herzlich empfangen wurden. Nicht nur durch technischen, sondern auch durch zwischenmenschlichen Einsatz, konnten wir die Feuerwehr ‚zum Angreifen‘ erleben.



### Backe, backe Brötchen!

Im Frühling versuchten sich die Kinder und Jugendlichen der Klassen 2A und 1B als kleine Bäcker



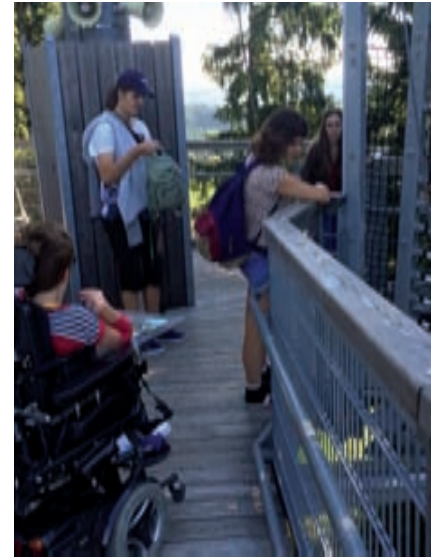
in der Walgau-Bäckerei Stuchly in Bludesch-Gais. Auf lustige und humorvolle Art wurde ihnen gezeigt, wie unser tägliches Brot entsteht.

### Besuch der Sternwarte in Liechtenstein und Leselacht an der Schule!

Am 25. Februar war es endlich soweit! Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 2C-Klasse die Wochen vorher zu richtigen Astronomie Freaks wurden und eine Menge über unser Sonnensystem gelernt hatten, fuhren sie am frühen Abend in Richtung Liechtenstein zur Sternwarte in Schaan.



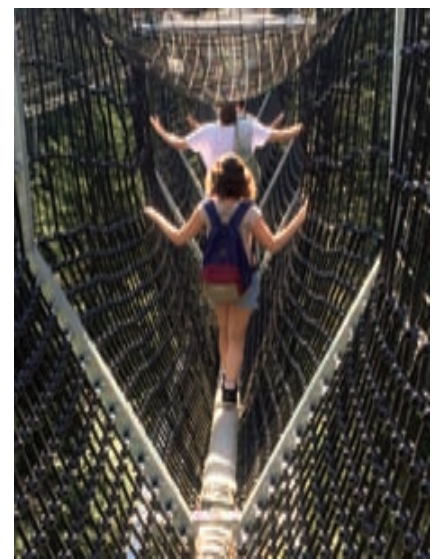
Dort wurden sie von Herrn Peter Kaiser empfangen, der sie gleich in die Kuppel der Sternwarte führte. Aufgrund des schlechten Wetters konnten sie jedoch nicht durch das Teleskop schauen aber dank Herrn Kaiser wurden es spannende zwei Stunden, in denen sie eine Menge Neues und viel Interessantes über unser Sonnensystem lernten.



### Schulstart 2016/17 in schwindelnden Höhen

Am 2. Schultag fuhren die Schülerinnen und Schüler der 1B-Klasse zum Skywalk nach Scheidegg im Allgäu. Auf der 540 m langen Hängebrücke in 40 m Höhe überwandern sie ihre Höhenängste und genossen den Dreiländerblick Schweiz-Österreich-Deutschland.

Sie fanden ihren Start ins neue Schuljahr abenteuerlich, interessant und meinten: „So könnte das Schuljahr weiter gehen.“



Dir. OSR Johann WEISS  
LANDESSCHULE JUPIDENT,  
Tel. 05524 / 22202

## Stiftung Jupident

### NEU unser Heilpädagogischer Kindergarten in Dornbirn

Seit September führt die Stiftung Jupident den Heilpädagogischen Kindergarten (HP KiGa), der zuvor von der Stiftung Carina betrieben wurde. Eigentlich ist die Anbindung an einen Regelkindergarten geplant, bis ein geeigneter Standort gefunden wird, ist der HP KiGa in der Ausweichschule in Dornbirn Fischbach untergebracht. Über den Sommer wurde, in enger Zusammenarbeit mit dem Land, ein neues Konzept erarbeitet. Das neu formierte Team um Jutta Gunz und Hilde Kopf haben sich schon bestens eingearbeitet. Bis zu sieben Kinder werden im Heilpädagogischen Kindergarten Platz finden.



### Symposium Neue Autorität

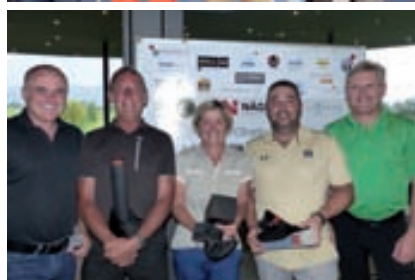
Im September wurden von PINA (Pädagogisches Institut für Neue Autorität), einem gemeinsamen Projekt der Stiftung Jupident mit dem Vorarlberger Kinderdorf, die „2. Vorarlberger Tage der Neuen Autorität“ durchgeführt. Unter den ReferentInnen befand sich auch der Begründer dieses pädagogischen Konzepts, Prof. Haim Omer aus Tel Aviv. Über 400 Personen kamen



ins Feldkircher Montforthaus und erlebten spannende Vorträge und Workshops. Auf diesem Weg konnten wir diesen sehr vielversprechenden Ansatz für Eltern, Lehrpersonen, SozialpädagogInnen und Führungskräfte einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. [www.pina.at](http://www.pina.at)

### Erfolgreiches Golf-Charity-Turnier

Die Firma Nägele Wohn- und Projektbau aus Sulz ist in diesem Jahr wieder als Hauptsponsor der 9-Loch Charity-Turnierserie aufgetreten. Dank zahlreicher Sponsoren und der über 250 GolferInnen an den fünf Turnieren, konnte ein Reinerlös von über € 20.000,- erzielt werden. Ein besonderer Dank gilt dem Golf Club Rankweil für die tolle Organisation und dem Geschäftsführer der Firma Nägele Wohn- und Projektbau für sein Engagement.



### Generalsanierung Zentralgebäude

Im Sommer sind im Jupident die Bagger aufgefahren. Nach intensiver Planung ist mit der Generalsanierung des Hauptgebäudes begonnen worden. Die 10-monatige Bauzeit umfasst die komplette Erneuerung der Zentralküche und der zentralen Waschküche, die



Schaffung eines geräumigen Speisesaals für die Schülerspeisung der Landeschule Jupident und für das Personal, die Installation eines dringend notwendigen Schulungsraumes und eine Erweiterung der Büroräumlichkeiten. Selbstverständlich ist das Gebäude



nach der Sanierung barrierefrei zugänglich. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung und den Tag der offenen Tür im Herbst 2017!

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

*Manfred Ganahl, MSc  
Geschäftsführer*

## Ortsfeuerwehr Schlins

Unsere Wehr zählt mit heutigem Datum 56 Aktive, 11 Ehrenmitglieder, 1 passives Mitglied, und 7 Jungfeuerwehrmitglieder.

### Einsätze 2016:

Von Jänner bis Dezember 2016 wurde die Ortsfeuerwehr Schlins zu 19 Einsätzen gerufen. Es handelte sich dabei um 8 Brandeinsätze, 4 Brandmeldeanlagen Täuschungsalarme, 2 Nachbarliche Löschhilfen, 4 technische Einsätze und einen Fehlalarm.

Ein besonderes Ereignis möchten wir dabei herausheben.

### Schlins - Heustockbrand - Hauptstraße 37

Mit diesem Alarmierungstext wurden wir am Mittwochvormittag zum Einsatz gerufen. Um 09:19

Uhr heulten die Sirenen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte an der Brandstelle stand das Dachstuhl des Landwirtschaftsgebäudes bereits in Vollbrand.

Glücklicherweise befanden sich keine Personen mehr im Gebäude. Durch den Einsatz und Mithilfe von Nachbarn und Passanten konnten alle Tiere unversehrt aus dem Stall gerettet werden. Einsatzleiter Brandmeister Egon Mähr veranlasste sofort die Brandbekämpfung von außen und innen mittels schwerem Atemschutz. Um einen sicheren und geordneten Einsatz zu ermöglichen, war eine Sperre der Hauptstraße unumgänglich.

Durch die Mithilfe der Feuerwehren Satteins, Röns, Schnifis, Düns, Nenzing und den Drehleitern aus

Feldkirch und Bludenz konnte der drohende Übertritt der Flammen auf das Wohngebäude verhindert werden. Der Viehstall und die Melkanlage konnten ebenfalls vor größerem Schaden bewahrt werden. So konnte das Vieh bereits am Abend wieder in den Stall gebracht und die Kühe gemolken werden.

Wir bedanken uns bei den umliegenden Feuerwehren für die geleistete Arbeit. Nicht verabsäumen möchten wir uns bei allen Schlinsern und Schlinslerinnen, die uns in großartiger Weise geholfen oder mit Speisen und Getränken versorgt

haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen. Wir sind stolz darauf, dass wir immer und überall auf eure Unterstützung zählen können.



### Funkenabbrennen im Kogaloch

Am Samstag und Sonntag des Funkenwochenendes errichteten wir mit vereinten Kräften den Funken. Nach getaner Arbeit konnten wir auf unseren Funken mit einer Höhe von 17,5 Meter blicken. Die Funkenhexe „Filomena“ fertigte dieses Jahr Desiree Linder mit ihren Helferinnen. Nachdem ‚Filomena‘ vom Hexenteam feiernd in ihrem ‚Kinderwagen‘ durchs ganze Dorf geschoben wurde, präsentierten Sie uns die Hexe mit viel Stolz. Somit übergaben wir die Hexe am Sonntagnachmittag ihrer Bestimmung und befestigten Sie an der Funkentanne.

Als ein weiteres Highlight des Nachmittages brannte um 17:00 Uhr der von den Kindern errichtete Funken samt der ebenfalls von den Kindern angefertigten Hexe nieder.

Pünktlich um 19:30 war es dann soweit. Die Schlinsler Kinder ent-





zündeten mit ihren Fackeln den Funken. Mit musikalischer Begleitung unserer Gemeindemusik brannte dieser wunderschön nieder. Die Funkenhexe ‚Filomena‘, verabschiedete sich traditionell mit einem lauten Knall.

Den ganzen Tag über bewirtete unser Wirtschaftsteam, in gewohnter Manier, die Besucher mit ‚Funkaküche‘, Glühmost und anderen Gaumenfreuden.

Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Besuchern, der Agrargemeinschaft Schlins, für das zur Verfügung stellen des Holzes, der Grundeigentümerin Kathrin Keckeis für das zu Verfügung stellen des Funkenplatzes und der Gemeindemusik für die musikalische Umrahmung des Abends.



### Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden

Anlässlich der Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden veranstaltete unsere Feuerwehr einen Festabend im Feuerwehrhaus. Im dekorierten Mannschaftsraum konnte Kommandant Emanuel Mähr annähernd die gesamte Mannschaft mit Partnerinnen, Frau Bürgermeisterin Mähr Gabriele, vom Landesfeuerwehrverband Bezirksfeuerwehrinspektor Morscher Manfred begrüßen.

### Wir feierten die Mitgliedsjubiläen für

#### 50 Jahre Mitgliedschaft

mit Amann Johann  
und Sonderegger Werner

Gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Gabi Mähr und den Vertretern des Feuerwehrverbandes konnten wir unsere Jubilare hochleben lassen.

#### Die Wehrmänner

Dörn Roman  
Mähr Josef  
Sonderegger Kurt

Durften an diesem Abend das **Bundesverdienstkreuz in Bronze** für ihren langjährigen Einsatz in verschiedenen Aufgaben entgegen nehmen.

In den von Kommandant Emanuel Mähr vorgetragenen Laudatien wurden die Leistungen und die Einsatzbereitschaft unserer Jubilare für die Feuerwehr bzw. die Gemeinde Schlins eindrucksvoll dargestellt.

## Feuerwehrjugend – fast geschafft!

Vor einem Jahr mussten wir über einen Mannschaftsnotstand berichten. Zwischenzeitlich sind wir fast komplett. Leider nur fast, wir würden uns über weitere 3 bis 4 zusätzliche interessierte Burschen freuen.

Felix neu gestartet. Wie erwähnt würden wir uns über 3 bis 4 zusätzliche, interessierte Burschen Jahrgang 2003, 2004 oder 2005 sehr freuen!

Im neuen Feuerwehrhaus haben wir einen super tollen Jugendraum erhalten.

Wir lernen helfen und Kameradschaft – eine sinnvolle Freizeitgestaltung.



Das Highlight dieses Jahr war die Landesfeuerwehr Leistungsbewerbsteilnahme in Silber in Hard. Aufgrund unseres Mannschaftsstandes haben wir uns mit der FWJ Satteins zusammen getan. Die gemeinsame Gruppe schaffte es ins Finale um den goldenen Helm. Dann haben aber die Nerven nicht mitgespielt, zum Sieg hat es leider nicht gereicht. Trotzdem erreichten wir den ausgezeichneten dritten Gesamtrang. Wieder nur fast geschafft, allerdings ein Motivations Schub für den nächsten Bewerb. Ziel ist es wieder ins Finale um den goldenen Helm zu kommen.

Dieses Jahr haben 5 Burschen, Collini Nico, Nairz Sebastian, Rissi Cedric, Schade Nicolai und Strick

### Was machen wir bei der FWJ?

Wir bilden Dich zum Feuerwehrmann aus. Dies erfolgt, mit allen Gerätschaften und Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr. Bei den interessanten Übungen wird mit den unzähligen Geräten aus dem Feuerwehrauto – Schläuchen, Pumpen, Wasserwerfer, Schaumstrahlrohr, Rettungstrage etc. – geprobt.

Zusätzlich zeigen wir unser Können bei Leistungsbewerben und Wissenstests. Natürlich nehmen wir auch am Zeltlager im Sommer teil. Go-Kart fahren und Nikolaabend mit Preisjassen sind inzwischen schon fixe Bestandteile.

**Probe ist immer am Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr** (außer in der Ferienzeit). Interessiert?

**So melde Dich bitte** beim Jugendleiter Kurt Sonderegger (T 05524 2837).

Natürlich kannst Du auch jederzeit unverbindlich und ohne Voranmeldung zu den Proben ins Gerätehaus kommen. Dann kannst Du aktiv mitmachen und Dir eine eigene Meinung bilden.

**Die Proben beginnen am 12. Jänner 2017!**



## Burg.Spiel.Jagdberg: Die Vögel

Die ehrwürdigen Mauern der Burgruine am Jagdberg waren zwischen 1. und 17. Juli 2016 Schauplatz für etwas ganz Besonderes: rund 100 bunte Vögel, Menschen und Götter ni-steten sich dort ein, um gemeinsam ein zeitge-nössisches Musiktheater zu schaffen, das die ganze Familie anspricht.

Als Vorlage für die Komödie »Die Vögel« diente die 2400 Jahre alte, gleichnamige Geschichte des griechischen Dichters Aristophanes, die trotz ihres Alters brennend aktuell ist. Darin geht es nämlich um eitle Herrscher und Populisten,



um Götter, die ihre Macht verlie-ren und die Verführung der Masse. Der Schlinser Komponist Gerold

Amann verarbeitete das Stück auf originelle Weise und stellte einen großen Vogelchor in den Mittelpunkt des Gesche-hens. Die Komposition ist dabei einzigartig: kein verständliches Wort wird gesungen und gespro-chen, es erklingen ausschließlich Laute wie »mhm«, »aha« oder »ui- uiui«, Tierlaute und altgriechische Texte. Diese Machart birgt viel Si-tuationskomik und hintergründigen Humor in sich.

### Neuer Name

Bereits 2014 wurde »Die Vögel« mit über 100 Mitwirkenden aus ganz Vorarlberg, Liechten-stein und Deutschland auf der Burg Jagdberg aufgeführt. Der Zuschau-erandrang war groß, die Kritiken voll des Lobes und die Mitwirkenden al-

lesamt begeistert. Einzig das Wet-ter machte dem Unterfangen einen Strich durch die Rechnung, denn von den angesetzten zehn Auffüh-rungen konnten aufgrund des Dau-erregens nur fünf Vorstellungen durchgeführt werden.

Wegen des enormen Erfolgs ent-schloss sich die Spielgemeinde zu einer Wiederaufnahme im Som-mer 2016. 2015 formierte sich ein



neuer, verjüngter Vorstand unter Obmann Albert Rauch. Als Zei-chen der Erneuerung und weil nun Beteiligte aus dem ganzen Land beteiligt sind, wurde die Spielge-meinde Schlins zur Spielgemeinde Jagdberg. Die Spiele auf der Burg tragen nun die Bezeichnung Burg. Spiel.Jagdberg.

### Bunte Vogelschar

Für die Wiederaufnahme von »Die Vögel« 2016 fand sich das künstlerische Team – Re-gisseurin Brigitta Soraperra, Chorleiterin Isabella Fink, Choreografin Ursula Sabatin, Kostümbildnerin Evelyne M. Fricker und Bühnenbildner Johannes Rauch – noch ein-mal zusammen. Der Bau der Bühne war nicht mehr so auf-wändig wie zwei Jahre davor – große Teile, die vom Bau-trupp rund um Albert Amann erstellt worden waren, waren erhalten geblieben.



Das Besondere am groß angelegten Musiktheaterprojekt war in diesem Jahr erneut die ungewöhnliche Besetzung: es wirkten Profischauspieler und Laiendarstellerinnen, Profisänger und singbegeisterte Menschen zwischen sieben und 77.

Auch Flüchtlinge fanden ihren Platz auf der Bühne und brachten ihr Können und ihre Begeisterung ein.

### Großer Erfolg

Die Wiederaufnahme von »Die Vögel« ermöglichte, dem Stück den nötigen Feinschliff zu geben.

Nach monatelangen Chor-, Musik-, Tanz- und Schauspielproben feierte die Produktion am 1. Juli 2016 Premiere. Sie wurde ein überwältigender Erfolg für das engagierte Laien-Ensemble. Publikum und Presse zeigten sich in gleichem Maße begeistert. Bis zum 17. Juli wurden neun Vorstellungen realisiert, die von rund 2600 Gästen aller Altersgruppen aus dem In- und Ausland besucht wurden.

Eine weitere Neuerung war die Burgschenke. Unter der Leitung von Elke Capelli und Ruth Gassner

und mit dem freiwilligem Einsatz rund 60 zahlreicher Helferinnen und Helfer konnte das Publikum mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt werden. So setzte man heuer nicht auf Gegrilltes, sondern auf feine Suppen und Eintöpfe aus besten regionalen und saisonalen Zutaten sowie schmackhafte Brote mit Aufstrichen. So waren die Burgspiele ein künstlerisches Gesamtkunstwerk – auch vor und nach der Aufführung.

## Wintersportverein

Schneemangel, und dadurch notwendige Verschiebungen zeichnete den Saisonstart 2015/2016 aus. So waren zu Weihnachten 2015 und in den Weihnachtsferien eher Wanderungen anstatt schöne Schitage angesagt. Der angekündigte Schikurs konnte aus Witterungsbedingungen und

eben fehlenden Niederschlägen erst in den Semesterferien durchgeführt werden.

Bereits vor dem offiziellen Saisonstart wurde dieses Jahr der Schwerpunkt u.a. auf die Ausbildung der SchitrainerInnen und HilfsschilehrerInnen gelegt. Anhand

eines Theorie- und Praxiskurses zum Thema „Schikurs für Anfänger“ konnten sich zahlreiche Personen darüber informieren wie heutzutage das Erlernen des Schifahrens an die Kinder vermittelt wird. Schischulleiter Harry Stark vermittelte aktuellste und moderne Schischultechnik an die Ausbildungsteilnehmer.



Fast 50 Kinder aus Schlins und Umgebung beteiligten sich am angebotenen **Anfänger- und Fortgeschrittenenschikurs** für die Dauer von 4 Tagen auf Faschina.

Bereits zum 3. Male konnten wir in diesem Winter gemeinsam mit der Volksschule Schlins einen **Schikurstag** im Schigebiet Golm durchführen. Die Zusage für eine Wiederholung für das Jahr 2017 ist bereits erteilt und wir werden den Schlinser Schülern an 2 Tagen im Januar wiederum mit Rat und Tat zur Seite stehen damit diese in kurzer Zeit zu begeisterten jungen Schifahrer geformt werden können.

Von Oktober 2015 bis einschließlich Februar 2016 wurden Interessierte zum **Trockentraining** in den Wiesenbachsaal eingeladen. Die Teilnehmer wurden konditionell bestens für die Wintersaison vorbereitet. Zudem gelang es uns mit verstärkten **Zirkeltraining** und einer zusätzlich neuen „Trainingsmethode“, nämlich dem sogenannten „Deep-Work-Training“ unsere körperliche Fitness auf höchsten Leistungsstand bringen.

Für unseren rennbegeisterten Nachwuchs bedeuten die **Walgaucuprennen** der Talschaften Walgau, Walsertal und Brandnertal als auch die Teilnahme an regionalen VSV Cuprennen im Schüler- als auch Kinderbereich die Höhepunkte der Wintersaison. **Topresultate** erzielten dabei wiederum unsere jungen Aushängeschilder **Annabelle und Arlene Mähr**.

Am Sonntag 6. März fand mit der **Schüler- und Vereinsmeisterschaft** der Jahreshöhepunkt statt. Am Tagesende standen die Sieger fest. **Annabelle Mähr** konnte dieses Jahr sowohl die **Schülermeisterschaft** als auch die **Vereins-**

**meisterschaft gewinnen**. Bei den Burschen durfte sich **Aurel Latzer** zum ersten Mal den **Schülermeisterpokal** überreichen lassen.

Nicht weniger spannend verlief dann die **Vereinsmeisterschaften** der **Herrenklasse**. Durch einen starken und überragenden 2. Durchgang konnte sich diesmal **Sebastian Ammann** als **Vereinsmeister** 2015/2016 gratulieren lassen.

#### **Ergebnisse Vereinsmeisterschaften Damenklassen:**

1. Mähr Annabelle
2. Bernhart Christiane
3. Rudigier Nicole

#### **Ergebnisse Vereinsmeisterschaften der Herren:**

1. Ammann Sebastian
2. Ferdl Weichsbraun
3. Nigsch Norbert



Ungeahnt ehrgeizig nach wie vor die WSV Schlins **Masters-Rennläufer**.

Fast standardmäßig überragend sind die Ergebnisse unserer Masters-Rennläufer. **Herbert Mähr, Walter Nigsch und Norbert Nigsch** haben bei zahlreichen Vorarlberger Rennveranstaltungen (u.a. Masters- Landescup, als auch Masters-Landesmeisterschaften) ständig Topplatzierungen auf Lan-

desebene erreicht. Besonders hervorzuheben zählen dieses Jahr die Teilnahme an der österreichischen Staatsmeisterschaften, welche im Schigebiet Hochjoch/Silvretta abgehalten wurden. Hierbei wurden sowohl Medaillenränge als auch Top 10 Ergebnisse erzielt.

Ein Beweis dafür dass diese Läufer zu den besten ihrer Generation auf Landes- und teilweise auch auf Bundesebene oder internationaler Ebene zählen. Großes Lob erhielt der gesamte WSV Schlins mit seinem Organisationsteam für die Durchführung der Masters – Landesmeisterschaften am 13. März 2016 in Faschina.

Dank der Unterstützung von zahlreichen Helfern (u.a. Jagdbergnarra Schlins) wurde diese Veranstaltung sportlich und auch wirtschaftlich zu einer sehr positiven Veranstaltung.

Zu einem weiteren Höhepunkt zählte dann noch der **Jahresabschluss** mit der Durchführung des **Schiausfluges** am 2. April nach Serfaus.

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017, vor allem Gesundheit und viel Spaß bei euren Schitagen.

#### **Vorschau kommende Saison:**

**Schikurs in Faschina** (5 Tage):  
27./28./29. Dez. 2016 und 7./8.  
Januar 2017

**Schüler- und Vereinsmeisterschaften** 19. März 2017, Faschina

## ERNE FC Schlins

Unsere **Kampfmannschaft** startete mit Anfang 2016 vom vorletz-



ten Platz weg in die Frühjahrsmeisterschaft. Über den Winter konnte man am Transfermarkt erfolgreich agieren, womit Trainer Zeljko Milosevic eine verbesserte Mannschaft zur Verfügung stand. Mit teils wirklich guten Spielen konnte sich das Team dann noch ins Mittelfeld vorarbeiten. Am Ende des Jahres durfte man mit der Leistung der Kampfmannschaft zufrieden sein. Aufgrund zahlreichen Abgängen im Sommer gepaart mit Verletzungsspech lief es im Herbst nicht besonders gut. Die Liga ist noch offen und so sehen wir mit einer guten Vorbereitung positiv in die Zukunft, sodass wir den Ligaerhalt noch schaffen können.

Ganz bravurös hat sich auch das **1b** des ERNE FC Schlins in der vergangenen Saison geschlagen. Lange Zeit bewegte sich das Team



vom Marco Wachter auf einem Aufstiegsplatz, musste sich am Meisterschaftsende jedoch mit dem 3. Platz begnügen. Auch heuer im Herbst startete das 1b sehr erfolgreich, gegen Ende der Herbstmeisterschaft ging den Kickern jedoch ein wenig die Luft aus. Dennoch überwintert man auf dem 2. Tabellenplatz, womit die Chance auf den Meistertitel noch lebt.

Neben den beiden Herren-Kampfmannschaften waren auch im Jahr 2016 **zwei Damen-Kampfmannschaften** im Spielbetrieb des VFV



vertreten. Als besonderes Highlight für die Damen war das erstmalig durchgeführte Trainingslager im März in Arco am Gardasee. Die intensiven Trainingseinheiten schlugen sich dann auch positiv auf die Frühjahrsmeisterschaft um.

Neben dem eigentlichen Fußballgeschäft, welches den Verein an mindestens 30 Wochenenden im Jahr in der Unteren Au direkt beschäftigt, ist eine aktive Vereinstätigkeit notwendig um auch die Rahmenbedingungen

für die Sportler zu schaffen. Veranstaltungen wie ein Bluatschink Kinderkonzert, das Ortsvereinsturnier mit Geschicklichkeitsbewerben, die Bewirtschaftung des Herbstmarktes oder andere Festaktivitäten begleiten die Aktiven aber auch vor allem den Vorstand des ERNE FC Schlins. An dieser Stelle sei allen Helfern ein Dankeschön ausgesprochen, die durch Ihre Mithilfe die Vereinsexistenz überhaupt ermöglichen. Die Aktivitäten ziehen sich über das ganze Jahr.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserer Bärbl Begle mit unserem Vorstandsmitglied Reinhard Kern, die unsere Kantine bestens managen und das Versorgungsniveau auf sehr hohem Standard halten. Darum beneiden uns viele Sportler und Zuschauer welche die Schlinser Spiele besuchen. Dazu ist die tatkräftige Mithilfe des Vorstandes (und deren Familien) notwendig,

welche die notwendige „Manpower“ für die Dienste bereitstellen. Viel Lob ernten wir auch für die tolle Sportanlage, welche durch Jussel Herbert und Kurt Bitschnau samt deren Helfer (vor allem unseren Senioren) vorbildlich in Schuss gehalten wird.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10.11.16 konnte unsere Kassierin Sabine Vaschauner von einem wirtschaftlich positiven Ergebnis berichten. Zudem waren die zahlreichen Beiträge von den Trainern über deren Mannschaften sehr informativ und erfrischend und pointiert vorgetragen.



### ERNE FC Schlins Nachwuchs

Ganz besonders stolz ist der ERNE FC Schlins über die **Nachwuchsabteilung**. Kinder- und Jugendarbeit steht in der Prioritätenliste des Vereins ganz oben. In den **9 Nachwuchsmannschaften** des ERNE FC Schlins, werden über 120 Kinder und Jugendliche von Trainer/Innen betreut. Die Organisation sowie die Koordination des Nachwuchses wird vom Nachwuchsleiterteam durchgeführt, an dessen Spitze schon seit Jahren Christian Malin erfolgreich steht.

Zu den Highlights im Nachwuchs zählen das **Nachwuchs Hallen-**

**turnier**, das **Nachwuchscamp im Sommer** und natürlich die laufenden **Meisterschaftsspiele**, bei welchen sich die Kicker Woche für Woche mit anderen Alterskolleg(inn)en sportlich messen. Vor allem das **internationale U 9 Nachwuchsturnier** sticht da heraus. Zur **20. Auflage im Jänner 2017** erwarten wir auch heuer wieder Spitzenmannschaften wie Bayern München, Schalke 04, 1. FC Köln, Red Bull Salzburg, FC Zürich, Rapid Wien um nur einige zu nennen.

Die Trainerinnen und Trainer des ERNE FC Schlins würden sich freuen, neue Spielerinnen und

Spieler im Verein begrüßen zu dürfen. Genauer Informationen zu Trainingszeiten sowie Trainerkontakte der jeweiligen Mannschaften finden Sie auf der Homepage [www.fc-schlins.at](http://www.fc-schlins.at).

Der ERNE FC Schlins möchte auch die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Trainer/innen, Sponsoren, Helfern und Gönnern recht herzlich zu bedanken.



## Bienenzuchtverein im Jagdbergischen

Zum Start des Imkerjahres trafen wir uns zur **114. Jahreshauptversammlung** im Gasthaus „Luag ahe“ am Dünserberg. Unser Verein zählt zurzeit 47 Mitglieder (davon 6 Neumitglieder), die ca. 350 Bienenvölker betreuen. Unser Obmann Martin Metzler durfte unter den zahlreichen Ehrengästen auch die Schlinser Bürgermeisterin Gabi Mähr begrüßen, bei der er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedankte.



Im Anschluss an die Versammlung hielt Wanderlehrer Gerhard Mohr einen Bildvortrag über die verschiedenen Möglichkeiten der Jungvolkbildung.

### Bienenweide

Heuer wurde mit der **Bepflanzung der Verkehrsinsel** an der Ortseinfahrt vor der Vermülsbachbrücke unser Projekt „Verbesserung der Bienenweide am Vermülsbach“ abgeschlossen.

### Honigprämierung

Große Erfolge gab es auch dieses Jahr wieder für die **Teilnehmer an der Honigprämierung** bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg.

Ewald Gohm und Martin Metzler durften sich über **Goldmedaillen** für ihre eingereichten Honige freuen.

### Bienenlehrpfad

Besonders erfreulich sind die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher unseres Bienenlehr-



pfades. Bei Interesse von Vereinen veranstalten wir auch gerne eine Führung.

### Vereinsausflug

Der heurige Vereinsausflug im September führte uns gemeinsam mit den Freunden vom Bienenzuchtverein Satteins - Frastanz in die Schweiz. Wir besuchten dort im Kanton Zug den Lehrbienenstand des Imkervereins Ägerital. Eine Abordnung des dortigen Vereins begrüßte uns herzlich und zeigte uns stolz ihr schönes Bienenhaus mit starken Bienenvölkern in Schweizer Kästen. Bei guter Bewirtung gab es einen angeregten Meinungsaustausch. Auf dem Rückweg besuchten wir die Wallfahrtskirche in Einsiedeln.



### Bienenjahr

Das vergangene Bienenjahr begann mit einer erfreulich guten Auswinterung unserer Völker, es gab kaum Verluste. Das Frühjahr brachte wechselhaftes Wetter, die Bienen konnten die Frühtracht nur teilweise nutzen. Die Honigschleudern blieben trocken, stattdessen durften wir uns über außergewöhnlich viele Schwärme freuen. Nach einem Juni mit nur drei niederschlagsfreien Tagen war der Monat Juli unsere letzte Hoffnung



auf Waldhonig. Diese Hoffnung wurde dann vor allem im Walgau auch nicht enttäuscht. Wir konnten trotz eines verregneten Sommers eine gute Honigernte einfahren.

Der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen wünscht allen Schlinserinnen und Schlinsern ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!



## Eine Welt Gruppe Schlins | Röns

### 2016 - ein Jahr voller Zuversicht

**Wenn viele kleine Leute - an vielen kleinen Orten - viele kleine Schritte tun, kann das Gesicht der Welt verändert werden**

Vielen SpenderInnen ist es zu verdanken, dass auch im Jahr 2016 vielen Menschen in Mdadulo der Start in ein besseres Leben geglückt ist. Zustande gekommen sind die Projektspenden durch den unermüdlichen Einsatz vieler Menschen:



- regelmäßige Projektunterstützung durch SpenderInnen
- verschiedene Veranstaltungen wie Theater, Vortrag, Filmvorführung
- Schüler-Sponsorenlauf der Volksschulen Schlins, Nenzing, Röns
- Schulaktionen
- Einkauf bei unseren Verkaufsangeboten und Marktständen
- Unterstützung von Pfarre, Gemeinden und Firmen



**Wir danken allen!**

**Nachfolgend möchten wir mitteilen, wie das gespendete Geld in diesem Jahr bei unserer Projektarbeit in Mdadulo, Tansania eingesetzt wurde:**

- 850 Waisenkinder-Familien wurden regelmäßig mit Kochöl, Seife, teils Lebensmittel versorgt und deren Schulbesuch oder eine Ausbildung ermöglicht.
- Noch im Bau oder fertiggestellt wurden in diesem Jahr:
  - Eine neue landwirtschaftliche Berufsschule
  - Ausbildungsstätte für Viehhaltung
  - Eine hauswirtschaftliche Berufsschule
- Quellfassungen für Trinkwasser in zwei weiteren Dörfern mit 10 000 Einwohnern
- 30 Dorfbrunnen
- Eine Maimühle als Einkommen für das Waisenprojekt
- 160 Waisenkinder pflanzten einen Avocado Baum – gespendet durch Baumpatenschaften einer Vorarlberger Schule.
- Anstellung eines einheimischen Sozialarbeiters mit Ausbildung

als Krankenpfleger, somit besteht Fürsorge für den Gesundheitszustand der elternlosen Kinder.

- Fortführende Instandsetzungsarbeiten der „Waisen-Kinder-Elternhäuser“

**Zahlreiche Fachkräfte** waren heuer wieder ehrenamtlich mehrfach vor Ort im Einsatz, um gemeinsam mit der lokalen NGO Projekte voranzutreiben und neue Projekte ins Leben zu rufen. Diese Zusammenarbeit funktioniert gut.

Auf unserer Homepage [www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at) gibt es immer wieder ausführlichere Berichte und Fotos zu unseren Projekten.



Wir freuen uns auf ein gemeinsames neues Jahr mit Euch | Ihnen und den Menschen in Mdadulo.

So können wir Brücken schlagen und kommen dem Ziel einer solidarischen und gerechteren Gesellschaft näher.

**eineweltgruppe**  
Schlins | Röns

#### Infos:

Brigitta Tomaselli

Für die Eine Weltgruppe  
Schlins | Röns

Spendenkonto für das  
Waisenprojekt:  
AT033745 800 002 434 793  
bic: RVGAT2B458

## Jagdberg Narra Schlins:

### Jagdberg Narra blau, blau, blau – Schliser bellan wau, wau wau!

Unser Vereinsruf hallte am 11:11 um 11:11 Uhr durch den Schliser Pfarrersaal, als wir die **26. Jahreshauptversammlung** eröffneten. Eine Veranstaltung wie diese ist für einen Verein der richtige Anlass um neue Mitglieder in den Verein auf zu nehmen. Mit **Michael Kopf** und **Marco Domig** konnten wir gleich **zwei neuen Vereinskol-**



**legen** begrüßen, welche ihr Probejahr zu diesem Zeitpunkt erfolgreich absolviert hatten.

Der Vereinsruf eröffnet nicht nur die Jahreshauptversammlung, sondern ist auch der Startschuss für unsere arbeitsintensive und mit Veranstaltungen geprägte Zeit. So konnten wir bereits wenige Tage später die Schliser Bevölkerung zum traditionellen **Adventmarkt** begrüßen. Mit einer Vielzahl an Ausstellern, weihnachtlichen Liedern der Volksschule und einer Abordnung der Gemeindegemusik Schlins stimmten wir unsere Besucher auf die Weihnachtszeit ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



### 2016! Eine noch kürzere Faschingszeit gibt es nicht.

Bereits am 10. Januar standen wir beim **Landesnarrentag** in Lauterach stolz auf unserem Wagen und konnten mit langjährigen Faschingskollegen auf eine tolle Faschingszeit anstoßen.

Es folgten **8 Umzugsbesuche** im ganzen Land, bevor wir zum Saisonfinale, unsere Freunde aus Nah und Fern nach Schlins eingeladen haben. Auf die **Schlüsselübergabe** am Donnerstag, dem **Narrenclubbing** am Samstag, fand am Sonntag das Highlight dieser Saison statt. Unser **Umzug** in Schlins. Mit 54 Umzugsgruppen erreichten wir eine in unserer Vereinsgeschichte noch nie erreichte Anzahl an Teilnehmern. Der Wiesenbachsaal, der



Volksschulplatz und das Barzelt waren nach dem Umzug Anlaufstelle für über 3000 Mäscherle und Zuschauer. Um eine Veranstaltung in dieser Größe zu einem solchen Erfolg zu machen, bedarf es unzählige freiwillige Helfer.

Die Faschingszeit 2016 neigte sich am **Faschingsdienstag** mit dem traditionellen Mittagessen beim Bauhof, dem Faschingsumzug in Schnifis und einen gemütlichen Hock bei Pfarrer Theo dem Ende zu.

### Aber noch nicht zu Ende war das Vereinsjahr 2016 für die Jagdberg Narren.

Als kleines Dankeschön veranstalteten wir Mitte Juni ein **Dankesfest**

im Narrenstüble für all jene, die uns in der Faschingszeit so tatkräftig unterstützt haben.

Bei mehreren **Vereinsvergleichskämpfen** stellten wir über die Sommermonate unsere Geschicklichkeit und Beweglichkeit unter Beweis. In



den meisten Fällen mussten wir bei der Siegerehrung erkennen, dass die Faschingszeit der körperlichen Verfassung ihren Tribut abverlangte.

Mit einem 3-tägigen **Vereinsausflug** im Herbst, ins wunderschöne Südtirol, beendeten die Jagdberg Narren begleitet von den Ehefrauen und Partnerinnen dieses Vereinsjahr.



### Die Vorbereitungen für die kommende Faschingsaison sind jedoch in vollem Gange.

Am 18. Februar gibt es die zweite Auflage des **Narrenball**. Live Musik und ein tolles Rahmenprogramm sollen auch im heurigen Jahr zahlreiche Besucher in den Wiesenbachsaal locken.

Die **Schlüsselübergabe** findet dann am Do, 23. Februar ab 18 Uhr statt.

Wir blicken auf ein schönes Jahr 2016 zurück und möchten uns an dieser Stelle nochmals bei **allen Helfern und Unterstützern herzlich bedanken!**



## TrachtenKlang Schlins

### Zusammenschluß der Trachtengruppe Schlins mit „Coro Escliene“



Bei der **34. Jahreshauptversammlung** am 26. April 2016 im Gasthaus Löwen in Röns wurde Frau **Gabriele Cepicka zur Obfrau** gewählt. Zudem wurden ein



neuer Vorstand, die neuen Vereinsstatuten und der neue Vereinsname beschlossen.

Die **musikalische Umrahmung bei Hochfesten** während des Kirchenjahres sowie die **Bewahrung von Tradition und Brauchtum** wird eines der großen Ziele für die



nächsten Jahre sein. Die Anschaffung der Schlinser Tracht wird im Herbst 2017 bei einem **Trachtennähkurs** beginnen. Auch interessierte Nicht-Mitgliederinnen können teilnehmen!

Die **Chorproben** finden weiterhin unter der Leitung von Simone Härtel jeden Dienstag um 20 Uhr im Pfarrheim Schlins statt. Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Der **Verkauf** von selbstgebackenen Kuchen und Torten auf dem **Schlinser Herbstmarkt** machte auch heuer wieder viel Freude.



Die Geselligkeit sollte nach wie vor nicht zu kurz kommen:



Bei der diesjährigen **Vereinswanderung** der aktiven Mitglieder lud uns Frau Maria Stachniss auf einen Zwischenstopp mit ausgezeichnete Verpflegung bei ihr auf den Hof ein.



Obwohl es bei ihr sehr gemütlich war, trafen wir uns später bei der Schnifner Seilbahn und fuhren zum Hensler, wo uns eine zünftige Käsknöpflepartie erwartete.

## Männerchor Schlins-Röns

Wir Männerchörer können auf ein aktives und abwechslungsreiches Jahr 2016 zurückblicken.

Im Jänner starteten wir mit einem **Probenwochende** auf der Skihütte Bazora. An den zwei Tagen wurde nicht nur sehr eifrig geprobt – auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz.

Dass unsere Mitglieder nicht nur gerne singen, sondern sich auch gerne handwerklich betätigen, wurde kurzerhand für den **Faschingsumzug** in Schlins unter Beweis gestellt. Das Ergebnis



konnte sich sehen lassen und führte uns Mönche, angeführt von Klosterschwester Judith, auch nach Schnifis.

Die wöchentlichen Proben im Frühling dienten der Vorbereitung auf eine **Maiandacht** in der Pfarrkirche Schlins. Es blieb auch Zeit, schon erste Lieder für zukünftige Auftritte einzustudieren.

Über das Jahr verteilt, erhielten wir immer wieder Einladungen, an diversen Veranstaltungen teilzunehmen. Das ist sehr erfreulich und zeigt, dass der Verein in Schlins einen aktiven Beitrag zum Dorfleben leistet. So gestalteten wir im Juni die **feierliche Mes-**

**se zur Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges** mit. Nach der **Burg-Serenade** der Gemeindegemeinschaft Schlins, verabschiedeten wir uns dann in die verdiente Sommerpause.



Im Herbst wurden wir von der Gemeinde Freudental (Baden-Württemberg) eingeladen, wie schon fünf Jahre zuvor, ein Konzert zu singen. Dieser Einladung

folgten wir gerne und verbunden mit unserem jährlichen **Vereinsausflug**, wurde es zu einem vernünftigen Wochenende.



Weiters leisteten wir, als einer von zehn Chören, beim **50-Jahr-Jubiläum** des Männerchors Satt-eins einen musikalischen Beitrag. Der traditionelle **Burgadvent** in der Ruine Jagdberg, am ersten Adventssonntag bildete einen gelungenen Abschluss für unser Vereinsjahr.

**Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder!** Männer jeglichen Alters mit Freude am Singen, sind bei uns herzlich willkommen. Unsere Probe findet immer montags um 20 Uhr im Probelokal (Keller ehemalige Postfiliale) statt. So ist es auch heuer wieder gelungen, den Verein zu vergrößern. Seit kurzem unterstützt uns **Otto Korak als neues Vereinsmitglied**. Der Männerchor zählt nun 27 aktive Sänger!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern, sowie bei der Bevölkerung für die zahlreichen Besuche unserer Veranstaltungen. Wir wünschen allen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2017.



### Facts:

#### Samstag, 13. Mai 2017:

Muttertagskonzert des Männerchor Schlins-Röns

#### Sonntag, 3. Dezember 2017:

Traditioneller Burgadvent mit dem Männerchor Schlins-Röns

**Jeden Montag um 20 Uhr** findet die Probe statt. Jeder ist herzlich willkommen!

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter

[www.mc-schlins-roens.at](http://www.mc-schlins-roens.at)

## Seniorenbund

### Ein kleiner Streifzug durch unser Jahr.

#### 14. Jahreshauptversammlung 2016

Stolz und sichtlich erfreut kann Obmann Ewald von einem beachtlichen Mitgliederstand von



derzeit 180 Personen berichten. Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten 21 Neueintritte gemeldet werden. 16 Veranstaltungen mit 529 Teilnehmenden wurden 2016 durchgeführt.



#### Wasserwanderung Hittisau

Ein voller Bus mit Wanderfreudigen und Jassern haben sich zu unserem Ausflug nach Hittisau angeschlossen. Unser Wanderführer Herbert Jussel zeigte uns die weitläufigen Wiesen der Bolgenach entlang einer Hängebrücke. Das Highlight war sicher der Gang durch die Engenlochschlucht. Nach dem Mittagessen ging es ins Heurigenlokal Möth nach Bregenz, wo wir eine deftige Jause und einen guten Schluck Wein genossen.

#### Tiroler Höfe und lustiger Friedhof Kramsach

Sehr beeindruckend war die Fahrt ins Tirol zu den Höfen und lustiger Friedhof.

Diese liegen in der malerischen Umgebung des Kramsacher Seengebietes.

Sie wurden 1974 errichtet und umfassen 14 Bauernhöfe.

Der lustige Friedhof mit seinen skurrilen Grabinschriften wie z.B.:

Hier liegt in süßer Ruh, erdrückt von einer Kuh.... laden zum schmunzeln ein.

Mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an.

#### Verzacatal, Ortasee und Isola Bella

Im September traten wir zu einer 3-tägigen Reise ins Tessin und Italien an.



Gut gelaunte Senioren erfreuten sich an den vielen Sehenswürdigkeiten im Verzacatal.

Besonders die Insel San Giulio hinterließ tolle Eindrücke bei uns.

Die Insel Isola Bella machte unsere Reise dann perfekt.



## UTC Schlins

Das Vereinsjahr 2016 begann mit der **Jahreshauptversammlung**. Dort standen Neuwahlen am Programm. **Franz Altstätter** wurde dabei als **Obmann** bestätigt und dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Gleich nach der Wahl machte sich der mit einigen neuen Personen bestückte Vorstand mit

Dabei schlug sich unsere erfolgsverwöhnte Jugend wieder hervorragend und konnte die Saison mit sehr respektablen Ergebnissen abschließen. Am Ende konnten wir gar über **zwei Meistertitel** jubeln – und zwar über jenen der **J13- und der J15-Mannschaft**.

Aber auch alle anderen Mannschaften schlugen sich wacker

dem größten Tennisturnier im Breitensport in Österreich.

Ganz besonders freut uns, dass sich mit **Elvis Palamarevic** beim heuer in Schlins ausgetragenen **Walgau-Junior-Cup** ein Schlinsler den Titel sicherte. Auch die übrigen Schlinsler Kinder schlugen sich sehr tapfer, und so sind wir zuversichtlich, auch 2017 wieder



vollem Elan an die Arbeit. Nach der Jahresplanungs-Sitzung und diversen erledigten Arbeiten am und rund um den Platz konnte es Ende April endlich losgehen. Das **Mäschile-Turnier** – der traditionelle Auftakt im sportlichen Bereich – ging bei angenehmem Tenniswetter über die Bühne. Etliche Zuschauer und Fans sorgten dann dafür, dass auch der gesellschaftliche Start geglückt war. Sportlich gesehen stellten die **Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften** den ersten Höhepunkt dar. Zehn Schlinsler Teams machten sich auf, Vorarlberg den Stempel aufzudrücken.

und vertraten unseren Verein ganz toll. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch unsere beiden Damen-Teams, um die uns etliche Vereine beneiden. Macht weiter so!

Auch bei den Turnieren, die über die Sommermonate stattfanden, waren die SpielerInnen des UTC Schlins sehr erfolgreich.

Beispiele gefällig? Bei den **Hallen-Senioren-Landesmeisterschaften** in Feldkirch kürte sich **Christian Klammer zum Vorarlberger Landesmeister** der Herren 45+ und **Wölli Lässer** siegte beim **Walgauturnier in Thüringen** und beim **Montfort-Cup in Feldkirch**,

eine schlagkräftige Schlinsler Armada an den Start des Walgau-Junior-Cups zu bringen.

Sportliche Erfolge sind aber nur möglich, wenn viel Spaß mit im Spiel ist und zudem auch fleißig trainiert wird. So bieten wir unter anderem **Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen** an. Bereits unsere Kleinsten werden so spielerisch an den Tennissport herangeführt.

Auch der jährliche Höhepunkt im Trainingsbereich – nämlich unser **Tenniscamp** – ging wieder sehr erfolgreich über die Bühne. Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft unseres Vereines. Schon



allein deshalb wird der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auch im Vereinsjahr 2017 einen ganz wichtigen Eckpfeiler unserer Arbeit darstellen.

Aber es wäre nicht der UTC Schlins, wenn bei all den sportlichen Tätigkeiten die Geselligkeit zu kurz gekommen wäre: **gemütliches Beisammensein am Tennisplatz, Sommernachtsfest, Ausflüge aller Art** und vieles mehr sind aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Außerdem sorgte der UTC Schlins am 9. September mit der bereits gewohnten Qualität dafür, dass alle Anwesenden beim **8. UTC Schlins Boccia-Turnier** etliche gemütliche Stunden am Tennisplatz verbringen konnten – verwöhnt natürlich mit Speis und Trank.

Wenn wir auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken, können wir das mit viel Freude über die sportlichen Erfolge von Jung und Alt und über die gelungenen Feste

und schönen gemeinsamen Stunden tun. Gleichzeitig freuen wir uns schon auf die Saison 2017 – vielleicht mit dir als neues Mitglied.

Solltest du neugierig geworden sein, dann klick´ doch einfach einmal auf [www.utc-schlins.at](http://www.utc-schlins.at). Dort findest du alles Wissenswerte über unseren Verein.

## S.E.T. – Schlins Elite Truppe

### Fasching

Mit unserem Wikingerdorf starteten wir dieses Jahr zum zweiten Mal in die Faschingsaison. Wir besuchten die Faschingsumzüge in Hohenems, Brand, Götzis, Schlins und Nüziders.

Bei diesem intensiven Raubzug durch s'Ländle mussten einige ihre Trinkhörner abstreifen.

Über den Sommer haben wir unser Dorf wieder aufgebaut und sind somit bereit für unseren letzten Streifzug durch Vorarlberg.



Einen besonderen **Dank** richten wir an **Erich Sonderegger**, für die Bereitstellung seines Fuhrparks und seiner Werkstätte.

### Maibaumfest

Alte Bräuche dürfen nicht in Vergessenheit geraten! Aus diesem Grund veranstalteten wir dieses Jahr bereits das sechste Maibaumfest bei uns in Schlins.

Am Samstagabend, den 30. April sorgte die Partyband „Zündstoff“ für eine ausgelassene Stimmung. Im Anschluss daran wurde in der berühmt berüchtigten Elite Bar bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Am Sonntag, dem 1. Mai, trotzten wir dem schlechten Wetter und starteten mit dem Duo „Die Zwei“ in den Frühschoppen. Unsere Gäste ließen den Tag in der Weinlaube gemütlich ausklingen.

Bei der Tombola gewann dieses Jahr Herbert Keckeis unseren Maibaum.

Einen **Dank** gilt allen unseren **Gönnern und Sponsoren** für die tatkräftige Unterstützung.

### Ortsvergleichskampf

Beim alljährlichen **Gaudi-Turnier** stellten wir **drei Mannschaften** auf. Bei wunderschönem Wetter wurde um den Sieg gekämpft. Obwohl wir uns schlussendlich nicht über den ersten Platz freuen konnten, war es ein toller und ereignisreicher Tag.



### Boccia-Turnier

Mit **zwei Mannschaften** traten wir beim diesjährigen **Boccia-Turnier** an. Trotz vollem Einsatz konnten wir den Sieg auch hier leider nicht nach Hause holen. Dies hat unse-



re gute Laune jedoch nicht getrübt und wir feierten lange und ausgelassen mit unseren Mitstreitern.

### Vereinsausflug Salzburg

Wir brachen am 23. September um 6 Uhr in unseren wohlverdienten und langersehnten **dreitägigen Ausflug nach Salzburg** auf. Der Anreisetag führte uns über die wunderschönen Krimmler Wasserfälle nach Salzburg Stadt. Am zweiten Tag besichtigten wir das Salzbergwerk in Bad Dürrenberg.

Im Anschluss daran ließen wir den Tag auf dem Salzburger „Rupertikirtag“ ausklingen.

Am Sonntag besuchten wir den Hangar 7, wo wir die Flugzeuge und diverse Rennautos von Red Bull bestaunten. Anschließend fuhren wir über Deutschland wieder Richtung Heimat.



Neben dem Fasching und dem Maibaumfest war der Ausflug eines der Highlights unseres Elite-Jahres.

### Jahreshauptversammlung

Am 13. Dezember hielten wir unsere

**7. Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Löwen in Röns.

Für das kommende Jahr sind wir bereits bestens gerüstet und freuen uns schon heute auf unsere bevorstehenden Vereinsveranstaltungen.

Die gesamte Elite-Truppe wünscht Euch frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## Gemeindemusik Schlins

### Dreikönigskonzert Jänner 2016

Das heurige Dreikönigskonzert wurde, zur Überraschung der Zuschauer, durch die erst seit ein paar Wochen frisch gegründete Schülerkapelle eröffnet. Lothar Uth



### Muttertagskonzert in Röns Mai 2016

Die Schülerkapelle und die Jugendkapelle luden anlässlich des bevorstehenden Muttertages zu einem Konzert in den Magnus Saal

dirigierte die sehr motivierten Kinder, welche an ihrem Auftritt sichtlich viel Spass hatten. Weiter ging es mit der Jugendkapelle unter der Leitung von Manfred Jakob welche ebenfalls ein tolles Programm zum Besten gaben. Die GM Schlins spielte, verstärkt durch Mitglieder der Jugendkapelle, ihr abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Lothar Uth durch dieses Daniela Jakob führte.

Wir danken für Ihr Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächste **Dreikönigskonzert im Jänner 2017.**



in Röns ein. Der Saal war rasch gefüllt und die Motivation der jungen Künstler groß, mit Ihren Kapellmeistern das einstudierte Programm zum Besten zu geben. Eine gelungene und fröhliche Veranstaltung! An alle Mitwirkenden und fleißigen Hände ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön.

### Tag der Blasmusik Mai 2016

Bei strahlendem Sonnenschein ging die heurige musikalische Wanderung los welche von Schlins über Röns und retour über den traditionellen Kirchweg führte. An 5 verschiedenen Plätzen in beiden Gemeinden, spielten wir unser bunt gemischtes Programm. Die Schüler- und Jugendkapelle waren ebenfalls dabei. Für Bewirtung war gesorgt. Der letzte Marsch gespielt und das Wetter schlug um und es fing an zu regnen. Beim Maibaumfest ließen wir den Tag der Blasmusik ausklingen. Vielen Dank für alle Helfer, Zuhörer und das zur Verfügung stellen der Vorplätze für unsere kleinen Konzerte.

### Instrumentenvorstellung April 2016

Die Gemeindemusik Schlins bot musikinteressierten Kindern aus Röns und Schlins gleich dreimal



die Möglichkeit die verschiedensten Musikinstrumente einer Blaskapelle zu begutachten. Zusammen mit der Musikschule Walgau wurde man in den Volksschulen von Röns und Schlins vorstellig, einen Folgetermin gab es dann im Schlinser Probelokal und zusammen mit den Schülern der musikalischen Früherziehung, deren Lehrerin Christl Domig und Angehörigen der Kinder wurde ein weiterer Termin in Schlins abgehalten. Eine große Zahl an Kindern erlernt mittlerweile ein Instrument an der Musikschule Walgau – vielleicht kann man den einen oder anderen kleinen Musiker schon bald in der Jugendkapelle entdecken. An dieser Stelle ein Dank an die Mitglieder der Gemeindemusik Schlins, die den Kindern und Eltern mit Rat und Tat zur Seite standen.

### Burgserenade - Juni 2016

Die zweite Burgserenade der GM Schlins war wieder ein voller Erfolg. Den Zuschauern, welche trotz kühlen Temperaturen und Regenschauern kurz vor der Eröffnung zur Serenade kamen, bot sich ein großartiges Programm welches von unserem Kapellmeister Lothar Uth zusammengestellt und unter anderem auch durch unser Nachwuchstalent Matthias Wrann



dirigiert wurde. Ein Highlight der diesjährigen Burgserenade waren die 110 Mitwirkenden auf der Bühne welche gemeinsam in der Ruine durch die enorme Klangwolke Gänsehautstimmung verursachten. Die GM Schlins wurde musikalisch durch Musikvereine aus Frastanz, Meiningen, Bludenz, Klaus sowie Bürs verstärkt und gesanglich von Gesangsvereinen aus Schlins-Röns, Nenzing, Nüziders sowie Bludenz. Wir möchten uns nochmal bei allen Mitwirkenden und wetterfesten Zuhörern bedanken, es war ein wirklich gelungener Abend, der uns allen sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird! Wir freuen uns schon auf die dritte Burgserenade.

### Sommerbetreuung 2016

Auch heuer durften die Musikanten der GM Schlins die Volksschulkinder zur Sommerbetreuung einen Tag lang begrüßen. Es kamen 20 Kinder aus der Gemeinde Schlins. Nach einem kurzen Kennenlernspiel ging es mit einigen Lauf- und Mannschaftsspielen weiter, welche Jennifer Jakob sich für die Kinder ausgedacht hatte. Nach einer kleinen Obstjause, ging es mit einem musikalischen Programmpunkt mit Kapellmeister Lothar Uth weiter. Anschließend konnten die Kinder noch ihr Klettertalent beim Kistenklettern im Wiesenbachsaal unter Beweis stellen, wo es zu beachtlichen Höhen kam. Für das anschließende leibliche Wohl war auch gesorgt und so gingen die Kinder nach einem ereignisrei-



chen Vormittag nach Hause. Wir möchten uns bei den mitwirkenden Musikanten Georg Gohm, Jennifer Jakob, Ujetz Sabine, Manuel Lutz, Matthias Vran und Kapellmeister Lothar Uth recht herzlich bedanken und freuen uns bereits auf den kommenden Sommer.

Die Gemeindemusik Schlins hatte heuer wieder zahlreiche Auftritte, Konzerte, Ausflüge und Stände, auf diese sich die Mitglieder in den wöchentlichen Proben vorbereitet und durch die zahlreichen Zuschauer bei den einzelnen Auftritten und Konzerten belohnt werden. Wir freuen uns darauf in der heuer 30. Auflage des Musigblättles noch separat auf unsere Jahreshighlights und unseren Nachwuchstalente berichten zu können.





## VZV Schlins

### 1. Holstein Junior Show

Tolle Erfolge feierten Schlinsler Holsteinzüchter im März 2016 bei der **1. Holstein Junior Show** in Dornbirn.

**Matt Nicole** vom **Betrieb Karin und Rudi Matt** sicherte sich mit Lonar Lindy einen **Gruppensieg** und in Folge den Reserve Euter Champion. Ein weiteres Tier aus diesem Betrieb belegte einen sehr guten dritten Platz.



Ebenfalls einen **Gruppensieg** erreichte die **Kuh GeH Elke vom Gerberhof**. Vorgeführt von **Julian Amann** mußte sie sich in der Championwahl nur der späteren Europasiegerin Naomi geschlagen geben. Den **Championtitel** bei den Jung-Rindern holte sich die **Goldendreams-Tochter Ricarda** im Besitz von **Gerberhof und Vonbrül**.



Eine hervorragende Leistung erzielten auch die zwei Kühe **GeH Dolli** und **GeH Alina** vom **Gerberhof**. Sie erreichten heuer die magische Grenze von 100.000kg Milch Lebensleistung. Eine solche Leistung ist neben der Genetik nur mit tiergerechter Haltung und Fütterung möglich und der ganze Stolz eines jeden Züchters.



### Ausflug Kopswerk 2

Der heurige **Ausflug** Anfang August führte den VZV Schlins ins Montafon zur Besichtigung des Kopswerkes II. Nachdem wir im

Illwerkezentrum Informationen zu illwerke vkw erhielten und einen Film über den Bau des Kopswerkes II sahen, fuhren wir gut vorbereitet weiter nach Gaschurn, wo uns ein Werksbegleiter durch das Kraftwerk führte. Dieses, komplett im Berginneren untergebrachte, Kraftwerk lässt von außen seine Dimensionen nicht einmal erahnen. Mit 525 Megawatt Turbinenleistung ist es das leistungsstärkste Kraftwerk der illwerke vkw.

Nach so vielen großen Eindrücken führte uns unser Ausflug über die Silvretta Hochalpenstraße – mit Zwischenstopp zum Mittagessen im Alpengasthof Zeinisjoch – weiter ins Alpinarium nach Galtür. Von dort ging es via Paznauntal und durch den Arlberg zurück ins Ländle. Der abwechslungsreiche Tag fand einen gemütlichen Ausklang bei einem feinen Nachtessen im Restaurant Rosenegg in Bürs.

### Kinderbetreuung

Während der Sommerferien übernahm der Viehzuchtverein für einen Tag die Kinderbetreuung. Die Kinder wanderten zum Rönsberg-





wo das Mittagessen schon vorbereitet war: gesottene Grundbira mit Käse und Butter.



hof, wo viel Platz war um Traktörle zu fahren, Straßenbilder zu malen, zu tanzen und zu singen, oder im Stall die Kühe zu füttern und Kälber zu streicheln. Das große Highlight war der Jamaicabob, mit dem etliche Runden um den Hof gedreht wurden. Gegen den Mittag ging's dann weiter zum Fischerhof,

### Gesunde Jause für die VS Schlins

Als ein Baustein des landesweiten Herbstimpulses „Lebensmittel sind kostbar“ besuchten die Bäuerinnen die Volksschule Schlins und boten in der großen Pause den Schüler/Innen



eine gesunde Jause mit Produkten direkt vom Bauernhof an: Brote mit Topfenaufstrich, Käse, Butter und Marmelade sowie Äpfel und Karotten bis hin zu gedörrten Apfelingeln und Walnüssen und Milch und Süßmost.



## Handwerkerzunft Schlins-Röns

Der **292. Zunfttag der Handwerker- und Gewerbezunft Schlins-Röns**, am 16. Jänner 2016, abgehalten im frisch verschneiten Röns ([www.handwerkerzunft.com](http://www.handwerkerzunft.com)), brachte einige Veränderungen im Vorstand.

**Für 40-jährige Mitgliedschaft:**  
Amann Walter - Werkzeugmacher,  
Domig Wilfried - Schlosser,  
Egger Arthur - Metzgermeister,  
Mähr Burkhard – Wirker- und  
Strickermeister,  
Mähr Marianne - Kauffrau und  
Reichart Josef - Tischler

teliste, Mähr Marianne. Somit sind zwei Frauen die nächsten Kassaprüferinnen.

Im abgelaufenen Jahr gab es wiederum einige **Aktivitäten** der Handwerkerzunft **für und mit den Mitgliedern.**



Der „neue“ Zunftvorstand stellt sich nun wie folgt zusammen:

### Zunftmeister

Bernd Hartmann

### Zunftmeisterstellvertreter

Peter Ehe

### Kassier

Josef Waltle

### Schriftführerin

Sigrid Schneider

### Archivar

Burkhard Mähr

### Beiräte

Lukas Mähr und Richard Mähr  
sowie NEU dabei die beiden

**Beiräte** Roswitha Stachniß und  
Gregor Wanger.

Erfreulicherweise konnten wiederum 11 Zunftmitglieder für ihre **langjährige Treue zur Handwerker- und Gewerbezunft** geehrt werden.

### Für 50 -jährige Mitgliedschaft:

Jakob Konrad - Mechanikermeister,  
Lampert Christl - Kauffrau,  
Mähr Wilfried – Kfz. Mechaniker,  
Nachbaur Richard – Maurer und  
Schaller Steffi – Kauffrau



**5 neue Zunftbrüder wurden in unserer Gemeinschaft aufgenommen.**

### Amann Jakob,

Landw. Facharbeiter

**Burtscher Erwin**, Autospengler

**Fischer Ronny**, Tischler

**Keckeis Wolfgang**, Tischler

**Matt Martin**, Fahrzeugfertiger

Beim traditionellen **Zunft-Preisjassen** „erjassete“ sich Bärbl Begle den 1. Platz. Den Trostpreis gewann, die Drittletzte in der Punk-



So zum Beispiel den **Fackelbau-nachmittag** der Kinder in der Tischlerei Hartmann, zeitgerecht zum Funkensonntag.



### Vorankündigung:

**293. Zunfttag am 14.01.2017**  
9:00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins mit anschließender Zunftversammlung und Preisjassen im Pfarrheim Schlins

[www.handwerkerzunft.com](http://www.handwerkerzunft.com)

Bekannt sind auch schon unsere **Zunft News**, perfekt gestaltet von unserem Zunftbeirat Richard Mähr, die zweimal im Jahr erscheinen und von unseren Aktivitäten berichten.

Zu guter Letzt gab es im November 2016 noch einen gut besuchten **Brotbackkurs** unter der Anleitung von Franz Münsch, in der Ofenmanufaktur Spiegl in Schlins.

Die Handwerker- und Gewerbe-zunft Schlins Röns bedankt sich bei allen Teilnehmer(innen) der diversen Aktivitäten im abgelaufenen Zunftjahr und wünscht der gesamten Bevölkerung von Schlins und Umgebung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches JAHR 2017



Oder, die Familien-Wanderung zur **Fischzucht Güfel** in Satteins und **Betriebsbesichtigung** mit einer fachgerechten Führung durch die Fischzuchtanlage von Patrick und Helga Güfel bei strahlendem Sonnenschein. Im Anschluss daran bekamen wir jedoch noch das Element Wasser von oben in

Form eines handfesten Regenschauers zu spüren. Das feine Fischfilet zubereitet vom Chef Patrick persönlich, konnten wir trotzdem im Trockenen genießen.



## Kleboth Bau360

### Kleboth Bau360 feiert sein 10-jähriges Firmenjubiläum

In den vergangenen 10 Jahren hat das Unternehmen über 120 Kunden bei ihren individuellen Bauprojekten begleitet. Die Palette reicht von Generalsanierungen über Neu- und Zubauten bis hin zu Umbauten jeder Art. Die Bauherrschaft wird während der gesamten Bauzeit bei der Planung, Kostenberechnung, Ausschreibung, Bauleitung und beim Kontakt mit Behörden individuell betreut. Kleboth Bau ist in ganz Vorarlberg tätig und kann durch seine schlanke Struktur flexibel und persönlich auf verschiedenste Kundenwünsche eingehen.

Christoph Kleboth hat seinen Beruf von der Pike auf erlernt: in der Baufachschule schloss er die Lehre als Maurer, Zimmerer und Bautechnischer Zeichner ausgezeichnet ab. Es folgten Matura, Ablegung der Baumeisterprüfung sowie ein berufsbegleitendes Bauingenieur-



*Generationenhaus Familie Matt, Schllins*

studium an der Fachhochschule Liechtenstein. Die weitgefächerte Ausbildung in Kombination mit der jahrelangen Berufserfahrung bewährt sich vor allem bei komplexen Projekten.

Aktuell arbeitet die Firma an zahlreichen herausfordernden Projekten, unter anderem auch in unserer Heimatgemeinde: die Generalsanierung des ca. 120 Jahre alten Hauses der Familie Nach-

baur/Gaßner in der Kreuzstraße, den Umbau des zukünftigen Generationenhauses von Maria&Alfons Matt mit Sohn Simon und Nadine sowie die Bauleitung für die Heizungssanierung und Klimatisierung des Gemeindeamtes Schllins.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bau360.eu](http://www.bau360.eu)



*DI /FH) Bmst. Christoph Kleboth*



*Generalsanierung Wohnhaus Gaßner in Schllins*

## Rala Lampert GesmbH

### 60 Jahre Rala Jubiläumsfeier – „Spüre die Sauberkeit“

Vom **Donnerstag bis Samstag 06.-08. Oktober 2016** fand die große Rala Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestehen der Firma Rala Lampert GesmbH statt. Auf 1000m<sup>2</sup> präsentierte Rala Hygiene das Neueste im Bereich Reini-



gungsprodukte und Maschinen. Auch das inzwischen alljährliche Rala Schnäppchen-Verkaufszelt erfreute sich wieder großer Beliebtheit, die Besucher erhielten viele bewährte Rala Produkte und Reinigungssysteme für das tägliche Saubermachen zum Jubiläumspreis.



Die 60-Jahr-Jubiläumsfeier von Rala durfte sich über großes Interesse freuen und zählte stolz mehr



als 3.000 Besucher an den 3 Messtagen. Eine von den Rala Mitarbeiter groß angelegte Tombola für Licht ins Dunkel war bereits am 2. Tag ausverkauft. Der Erlös in Höhe von € 5.000 bleibt zur Gänze im Land und kommt dem Vorarlberger Kinderdorf zugute.

Das Catering-Team sorgte mit diversen Getränken und Speisen aus Vorarlberg für das Wohl der Gäste.

Die Kinderbetreuung kümmerte sich um die kleinen Messebesucher, damit die Eltern in Ruhe einkaufen konnten.

Bei den Firmenführungen konnten interessierte Besucher einen detaillierten Blick hinter die Kulissen der Firma Rala werfen. Sie erhielten Einblicke in die neuen Räumlichkeiten im Büro, Geschäftsführung, einschließlich Waschlabor, Forschung und Entwicklung und Produktion.

Speziell für die Jubiläums-Messe wurde der neue **Rala Duftreiniger Brise** entwickelt und hergestellt, zahlreiche Kunden freuten sich, dieses neue Produkt im trendigen 1000 ml Kanister als Einkaufsgeschenk entgegen zu nehmen.

### Highlights

- Großes Messezelt 800m<sup>2</sup>
- Schnäppchenzelt 250m<sup>2</sup>
- Vorführungen & Aktionen
- Ganztägiges Catering
- Betreute Kinderecke
- Firmenführungen
- Kostenloses Einkaufsgeschenk (Duftreiniger Brise 1000ml)
- Tombola für Licht ins Dunkel

### Um- und Ausbau

Im Zuge der 60 Jahr Feier wurde in etliche Um- und Ausbauten rund um das Rala Firmengebäude inves-



tiert. Im Erdgeschoss wurde das gesamte Büro samt Forschungs- und Entwicklungsabteilung erneuert und Die Außenfassade saniert. Die Rala Mitarbeiter konnten einen neuen Aufenthaltsraum samt Garderobe beziehen. Eine neue Abfüllanlage in der Produktion und eine neue Pulvermischanlage für die gesamte Waschmittelproduktion wurden installiert. Diese Investitionen leisten einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

### FAFGA Fachmesse für Gastronomie, Hotel und Design

Erstmalig nahm die Rala Lampert GesmbH an der Fachmesse für Gastronomie, Hotel und Design in Innsbruck teil. Außendienstmitarbeiter boten an vier Tagen interessierte Messebesucher aus diversen Sparten und konnte den einen



oder anderen Neukunden gewinnen. Die Branchenmesse zählte heuer über 15.000 Besucher. Dies stellt die Weichen für unsere Zukunft über Vorarlberg hinaus an Bekanntheit zu erlangen.

### Rala Fachmarkt „Spüre die Sauberkeit“

Seit Juni 2016 erstrahlt der Rala Fachmarkt im neuen Glanz. Das beliebte „Rala Läden“ wurde komplett neu gestaltet:

Neue Oberflächen, Regalsysteme, Panorama Schaufenster, interaktive Beleuchtung, Hardware auch zahlreiche neue Produkte wurden entwickelt wie z.B. Entkalker Express für Kaffeemaschinen, Edel-

stahl Reiniger, Duftreiniger Brise und vieles mehr.

Kommen Sie vorbei - reinschauen lohnt sich. Ihre Rala Fachmarkt Mitarbeiterinnen helfen Ihnen sehr gerne mit persönlicher Beratung, mit Kompetenz und geschultem Wissen in allen Reinigungsanfragen.

## tschabrun ingenieur gmbH

### Neu in Schlins

Wir, das Büro tschabrun ingenieur gmbh, sind mit 01. Dezember 2016 nach Schlins gezogen.

Wir sind nun neu in der Hauptstraße 15 (1. OG – Gebäude Raiffeisenbank Schlins) beheimatet.

Unser Büro beschäftigt sich mit der Planung, Projektleitung, Bauaufsicht, Baustellenkoordination und Ausschreibung von Bauwerken jeglicher Art.

Unser Team besteht derzeit aus 7 Personen. Wir betreuen sowohl Privatkunden mit Einfamilienhäusern als auch Industrie- und Gewerbekunden sowie auch öffentliche Auftraggeber. Neben den Hochbauagenden ist unser Büro auch mit Tiefbauagenden bestens betraut. Zudem beschäftigen wir uns aufgrund der Qualifikationen



intensiv mit Betontechnologie und Sanierungsarbeiten an Objekten.

Gerne stehen wir für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

### Kontaktaufnahme:

Herrn Ing. Gerhard Tschabrun  
Tel.: 05524/22 147  
office@tschabrun-ingenieur.at

## Dorfsennerei Schlins-Röns



### Thomas Kaufmann ist Senner des Jahres

Bei der diesjährigen Käseprämierung in Schwarzenberg, bei der insgesamt 167 Produkte eingereicht wurden, holte sich die Dorfsennerei Schlins-Röns mit einem Maximum von 20 Punkten den Tagessieg für den Bergkäse würzig.

Mit diesem Spitzenprodukt wurde Meistersenner Thomas Kaufmann - nach den Erfolgen in den Jahren 2001, 2004, 2010 und 2013 - bereits zum fünften Mal „Senner des Jahres“.

Diese höchste Auszeichnung, die in Vorarlberg vergeben wird, wäre ohne die hochwertige Heumilch der Milchlieferanten aus Schlins, Röns und Satteins und ohne das gut eingespielte Sennereiteam nicht möglich.



Thomas Kaufmann wird zum fünften Mal „Senner des Jahres“



Das erfolgreiche Team der Dorfsennerei

### Kasermannl in Gold



Bei der Prämierung auf der Fachmesse „Inter-Agrar“ in Wieselburg durfte sich das Team der Dorfsennerei über die höchste Auszeichnung freuen – das Kasermannl in Gold für den Bergkäse würzig.

Das Kasermannl in Gold wird für das beste Produkt aller Goldmedaillen einer Kategorie vergeben.



Verleihung des „Goldenen Kasermannl“

Für die Sennereibutter erhielt die Dorfsennerei Schlins eine weitere Goldmedaille.

### Die neue Schlinser Käsesuppe

Unter dem Motto „Komm vorbei und genieße“ hatten die Freunde der Dorfsennerei am 19. Novem-



ber die Möglichkeit, das neue Spitzenprodukt – die Schlinser Käsesuppe – zu probieren. Das neue Produkt ist neben den vielen anderen Spezialitäten im Sennereiladen erhältlich.

### Danke!

Das Sennereiteam und die Milchlieferanten möchten sich bei allen Kunden und Freunden der Dorfsennerei für ihre Treue bedanken!



## Die Gemeinde gratuliert



Ihren **90. Geburtstag** konnte am 16. November Frau **Roswitha Ammann** feiern. Bürgermeisterin Gabriele Mähr überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Schlins und überreichte ein Präsent.



Am 1. September konnten **Sieglinde und Rudolf Mähr** auf **60 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken. Im Kreise der Familie und umrahmt von einem musikalischen Gruß der Gemeindemusik gratulierte dem Jubelpaar Bürgermeisterin Gabriele Mähr, Vizebürgermeister Roman Dörn und Gemeinderat Klaus Galehr und überbrachten neben dem Präsent der Gemeinde auch die Ehrengabe des Landes.



Am 4. Juli konnte Herr **Friedrich Schobesberger** seinen **90. Geburtstag** feiern. Herzliche Glückwünsche, verbunden mit einem kleinen Präsent, überbrachte Bürgermeisterin Gabi Mähr namens der Gemeinde.



Das nicht gerade alltägliche Jubiläum der **diamantenen Hochzeit** konnten **Irmgard und Friedrich Böckle**, Sägegasse 2 feiern. Als Gratulantin überbrachte Bürgermeisterin Gabi Mähr ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. Die Gemeindemusik umrahmte die Feier mit einem Ständchen.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** konnten **Elisabeth und Walter Nigsch**, Schulgasse 30, am 2. Juni feiern. Bürgermeisterin Gabi Mähr überbrachte die Glückwünsche sowie ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. In geselliger Runde wurde auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.



Ihren **95. Geburtstag** konnte bei bester Gesundheit am 11. April Frau **Rosa Jussel**, Kirchstraße 21, feiern. Mit einem Blumengruß gratulierte Bürgermeisterin Gabi Mähr namens der Gemeinde aufs Herzlichste.



Am 8. April konnte Frau **Frieda Mähr**, Kirchstraße 14, ihren **90. Geburtstag** feiern. Bürgermeisterin Gabi Mähr stattete der rüstigen Jubilarin einen Besuch ab und wünschte ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre.



Am 24. Jänner feierte **Irmgard Böckle** ihren **90. Geburtstag**. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst hatte sie Verwandtschaft und Freunde ins Pfarrheim eingeladen. Die Gemeindemusik spielte am Nachmittag zum Ständle auf und Bürgermeisterin Gabriele Mähr überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



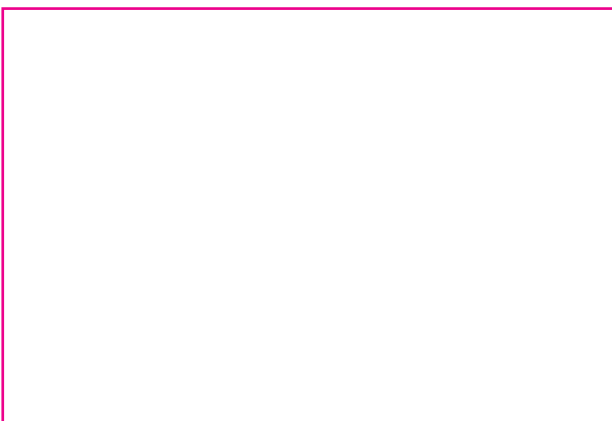
Am 23. Jänner feierte unser ältester Schlinser ein besonderes Geburtstagsjubiläum. **Anton Amann**, Walgaustraße 10, wurde an diesem Tag **100 Jahre** alt. Bei einem gemütlichen Hock im trauten Heim überreichten Bürgermeisterin Gabi Mähr und Gemeinderat Rudi Jussel ein Präsent der Gemeinde gratulierten dem rüstigen Jubilar aufs Herzlichste.



Frau **Hermine Erne** feierte am 27. Dezember 2015 ihren **90. Geburtstag**. Namens der Gemeinde Schlins gratulierten Bürgermeisterin Gabi Mähr, Vizebürgermeister Roman Dörn und GR Dieter Stähele und überreichten mit den besten Wünschen ein Präsent der Gemeinde

**90 Jahre**

**Reichert Gretl**

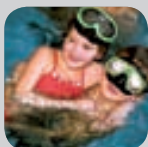


# Tipps, Termine, Hinweise



## Gemeindeamt Öffnungszeiten

Am Heiligabend, 24. Dezember und am Silvestertag, 31. Dezember, bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Ansonsten gelten die an Werktagen üblichen Öffnungszeiten.



## Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind am 24. und 31. Dezember geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten. (Sonn- und Feiertag geschlossen)



## Ausgabe Müllsäcke

Ab Montag, den 9. Jänner 2017 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



## Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



## Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Donnerstag, 5. Jänner 2017, 20.15 Uhr, im Wiesenbachsaal

## Zunfttag

am Samstag, 14. Jänner 2017  
Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins, anschließend Zunftversammlung im Pfarrsaal Schlins



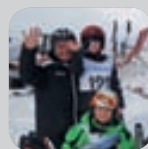
## Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 21. und 22. Jänner sowie am 28. und 29. Jänner 2017 mit intern. Turnier jeweils im Wiesenbachsaal



## Kinderskikurs

am 27., 28., 29. Dezember 2016 und 7., 8. Jänner 2017 in Faschina.



## Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen

am Sonntag, 19. März 2017 in Faschina



## Narrenball

Kostümball mit Livemusik & Programm am 18. Februar 2017, 19:30 Uhr im Wiesenbachsaal



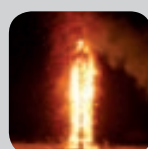
## Schlüsselübergabe

am „Schmutziga Donnschtig“, 23. Februar 2017, 18.00 Uhr  
Gemeindeplatz



## Funkenabbrennen

am „Funkasunntig“, 5. März 2017 um 19.00 Uhr  
Bewirtung ab 14.00 Uhr



### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Gabriele Mähr, Hauptstraße 47, 6824 Schlins | Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder [buergemeisterin@schlins.at](mailto:buergemeisterin@schlins.at)  
Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil